

MITTEILUNGSBLATT

DER STADT TERNITZ

2017

SCHULBAUPROJEKT

NMS TERNITZ WIRD GROSSZÜGIG ERWEITERT



DIE ERWEITERUNG DER NEUEN MITTEL- SCHULE TERNITZ GEHT ZÜGIG VORAN

Die Großbaustelle bei der Neuen NÖ Mittelschule Ternitz ist das größte Bauprojekt der Stadt Ternitz in diesem Jahr.

Am Neubau der Turnhalle wird zügig gearbeitet und ein barrierefreier Zugang zu allen Ebenen über einen Aufzug wird demnächst realisiert.

Die Kosten für den ersten Bauabschnitt betragen 3,1 Millionen Euro

Seite 4



**DIE JUNGEN
TENÖRE &
KEVIN PABST**
STRAHLENDE KLÄNGE



**SA 7. OKTOBER 2017
20.00 / Stadthalle Ternitz**
Eintritt: € 40,-, € 36,-, € 32,-

Für AKSIO Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 36,-, € 32,- und € 28,-. Vorkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und D-Ticket

**NORBERT
SCHNEIDER
& BAND** *neuaufnahme*



FR 20. OKT. 2017 20.00 / Stadthalle Ternitz
Eintritt: € 38,-, € 33,-, € 28,-

Für AKSIO Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 34,-, € 31,- und € 28,-. Vorkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und D-Ticket



Bürgermeister
LAbg. Rupert Dworak

Geschätzte Gemeindebürgerinnen, werte Gemeindebürger!

Wohnbau

Gemeinsam mit den gemeinnützigen Wohnbauträgern hat die Stadtgemeinde Ternitz erneut eine Wohnbauoffensive gestartet. Vor wenigen Tagen wurden die ersten 12 Wohneinheiten durch die Wohnbaugenossenschaft SÜDRAUM an die neuen Mieter in St. Johann übergeben, wo insgesamt 48 Wohnungen entstehen werden. Der Bau des Wohnblocks mit 19 Wohneinheiten „Junges Wohnen“ durch die HEIMSTÄTTE in der K.Waldbrunner-WHA schreitet zügig voran. Nach einer intensiven Planungsphase wird nunmehr auch mit der Errichtung

von 34 Wohneinheiten durch die Schwarzatal in der F. Dinohobl-Straße 50-54 begonnen. Mit dem modernen Wohnpark-Projekt in Pottschach, wo insgesamt 270 Wohneinheiten entstehen werden, schaffen wir damit leistbaren und zeitgemäßen Wohnraum in unserer Heimatstadt.

Unterführungen

Bedingt durch den Bau des Semmering-Basistunnels hat die Beseitigung von Eisenbahnkreuzungen für die ÖBB absoluten Vorrang. In Ternitz wird mit dem Bau der Unterführung an der B26 in Rohrbach bereits im kommenden Jahr begonnen. Die Fertigstellung ist für 2019 vorgesehen. Bereits ein Jahr später soll die Unterführung in Pottschach für den motorisierten Verkehr freigegeben werden. Die Planung beinhaltet aber auch eine verkehrssichere Lösung für die Fußgänger und Radfahrer, was uns bei den Verhandlungen mit den ÖBB besonders wichtig war.

Schulbau Neue Mittelschule Ternitz

3,1 Millionen Euro investiert die Mittelschulgemeinde Ternitz gegenwärtig in die Erweiterung und Modernisierung des Schulstandortes NNMS Ternitz. Mit einer

neuen Normturnhalle, einem Trainingszentrum für Kunstturnen, zusätzlichen Funktionsräumen sowie einem barrierefreien Zugang schaffen wir damit die besten Voraussetzungen für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die PädagogInnen. Im Herbst 2018 soll das derzeit größte Bauprojekt der Stadt Ternitz abgeschlossen sein und seinen Betrieb aufnehmen.

Nationalratswahl 2017

Am 15. Oktober 2017 sind Sie aufgerufen, ein neues Parlament zu wählen. Die Zusammensetzung der neuen Regierung wird den Kurs und die Entwicklung von Österreich für die nächsten Jahre prägen. Ich bitte Sie daher, sich mit den einzelnen Programmen der wahlwerbenden Parteien auseinanderzusetzen und Ihr demokratisches Recht zu wählen auch wahrzunehmen. Nähere Informationen zur Wahl finden Sie in diesem Mitteilungsblatt auf den Seiten 8 bis 10.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

LAbg. Rupert Dworak

Inhalt:

- KOMMUNALES	SEITE 04 - 07
- WAHLEN	SEITE 08 - 10
- WIRTSCHAFT	SEITE 11 - 17
- SOZIALES	SEITE 18 - 24
- UMWELT	SEITE 25 - 32
- WOHNEN	SEITE 33
- BILDUNG	SEITE 34 - 39
- JUGEND	SEITE 40
- SPORT	SEITE 41 - 48
- VERANSTALTUNGSKALENDER	SEITE 49 - 53
- KULTUR	SEITE 54 - 57
- EHRUNGEN / GRATULATIONEN	SEITE 58 - 62
- BLAULICHTORGANISATIONEN	SEITE 63 - 67



ZWEI UNTERFÜHRUNGEN IN TERNITZ BIS 2020

Zeitgleich mit den laufenden Bauarbeiten des Semmering-Basistunnels werden demnächst auch in Ternitz Baumaßnahmen entlang der Südbahnstrecke durchgeführt.

Nach der Fertigstellung der Bauprojekte in Pottschach und an der B26 in Rohrbach, erleichtern zwei Unterführungen das Überqueren der Bahntrasse.

Die Vereinbarung mit den Österreichischen Bundesbahnen wurde im Gemeinderat beschlossen. Im Ortsgebiet von Ternitz werden in den kommenden Jahren zwei Bahnunterführungen gebaut.

Die notwendigen Anrainergespräche können nun aufgrund der Beschlüsse geführt werden.

Das Projekt an der B26 in Rohrbach startet bereits kommendes Jahr und soll im Jahr 2019 fertig sein. Im Ortsteil Pottschach wird mit einer Fertigstellung bis 2020 gerechnet.

Im Zuge der Entstehung des Semmering Basistunnels sind diese Baumaßnahmen nötig geworden. Es wird erwartet, dass der Zugverkehr mit der Fertigstellung des Semmering Basistunnels im Jahr 2025 von derzeit rund 180 Zügen auf 230 Züge pro Tag steigen wird. Auch eine Beschleunigung der Züge wird kommen.

Bereits vor 10 Jahren wurde in Ternitz vorausschauend entlang der Bahnstrecke eine sechs Kilometer lange Lärmschutzwand errichtet, rund 5.500 bis 6.000 Personen sind unmittelbar vom Zuglärm betroffen.

Der Bau der Bahnunterführung in Pottschach ist ein wichtiges Projekt für die Stadt und die Einwohner. Gerade für Radfahrer und Fußgänger ist es eine Erleichterung und die Sicherheit kommt hier auch nicht zu kurz, denn der Bereich für Radfahrer und Fußgänger wird vom Straßenniveau etwas angehoben.



Außerdem laufen derzeit Gespräche über die Modernisierung der Bahnhöfe Ternitz und Ternitz Pottschach, und auch über eine Unterführung bei der Alpengasse für das Wohngebiet zwischen Stahlwerkstrasse, Wechselstraße und Sonnwendsteingasse werden derzeit Erhebungen durchgeführt.

Kosten des Projektes:

Der Kostenanteil der Stadtgemeinde Ternitz für den Bau der Unterführungen beläuft sich auf 650.000 Euro. ■

SCHULBAUPROJEKT GEHT RASCH VORAN



Foto: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer

Die Schwerpunkte der NNMS Ternitz, übrigens der größten Pflichtschuleinrichtung des Bezirkes Neunkirchen, sind Sport, Naturwissenschaften und Kreativität.

Moderne Unterrichtsmethoden und ein engagiertes Team von Pädagogen und Pädagoginnen ermöglichen die optimale Betreuung und Förderung der Kinder und Jugendlichen je nach ihren Talenten und Interessen.

Durch diese Qualität der Ausbildung ist der Zulauf zur NNMS Ternitz ungebremst hoch. „Wir möchten unserer Jugend und den Lehrkräften die besten Rahmenbedingungen schaffen und damit die Basis für eine erfolgreiche Zukunft legen“, freut sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak über die zügigen Fortschritte beim Ausbau der Schule.

In der Planungsstudie des Architektenbüros Teynor I Schmidt aus Ternitz wurden alle Empfehlungen des

Landesschulrates und die Wünsche der Schulleitung berücksichtigt. So wird die Schule einerseits auf den modernsten Stand der Technik gebracht, andererseits zu einem Wohlfühlort für alle.

„Mit dem neuen Zugang über den Schulcampus und der Errichtung einer Parkspur für die Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen, entlasten wir nicht nur die Lichtenwörther-Gasse, sondern erhöhen auch erheblich die Verkehrssicherheit für Schüler im Bereich der Straße des 12. Februar“, so die Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

Gleichzeitig mit dem Neubau der Turnhalle soll Ternitz zum Leistungszentrum für den Turnsport, genauer zum Ausbildungszentrum des NÖ Kunstturnsportes in Absprache mit dem Sportland NÖ ausgebaut werden. „In der Turnhalle wird auch die Sprunggrube für die Kunstturnerinnen des ATSV Ternitz enthalten sein“, so Bürger-

meister Dworak. Linda Hamersak, siebenfache österreichische Jugendmeisterin und Österreichische Juniorenmeisterin als unser Aushängeschild, wird damit mit ihren Kolleginnen des ATSV Ternitz beste Trainingsbedingungen in der neuen Turnhalle vorfinden.

Der Ausbau der Neuen Mittelschule Ternitz soll in drei Etappen durchgeführt werden. Die Kosten für den ersten Bauabschnitt betragen 3,1 Millionen Euro und beinhalten den Abbruch der alten Turnhalle, den Neubau einer neuen Normturnhalle und der Nebengebäude. Parallel dazu erfolgt die Ausführung der barrierefreien Erreichbarkeit der Obergeschosse, neue Garderobräume und eine neue Schulbibliothek entstehen ebenfalls. ■

Bauherr: NMS-Gemeinde Ternitz
Baubeginn: Sommer 2017
Fertigstellung: Herbst 2018
Baukosten: € 3,1 Millionen

SCHULBAUPROJEKT GEHT RASCH VORAN

Seit dem ersten Schultag gewährleisten Schülerlotsen vor den Ternitzer Volksschulen den Schülern und Eltern mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Ausgebildet wurden sie dafür von den Beamten der Polizeiinspektion Ternitz.

Der Schulbeginn ist besonders für die 152 Taferlklassler ein aufregendes Erlebnis.

„Diese Aufregung und Nervosität führt oft dazu, dass die Kinder im Straßenverkehr unachtsam sind und unüberlegt reagieren. Deshalb war für uns besonders wichtig, dass wir mit den Schülerlotsen Gefahrensituationen vermeiden helfen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Ausgerüstet mit Warnkleidung und Signalkelle vom Kuratorium für Verkehrssicherheit schützen die Ternitzer Schülerlotsen in den ersten Schulwochen die schwächsten Verkehrsteilnehmer auf dem Weg zur Schule.



Schülerlotsen sorgen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

„Wir appellieren aber auch an alle Eltern und Großeltern, gute Vorbilder zu sein, und das richtige Verhalten im Straßenverkehr mit ihren Schützlingen auch weiterhin regelmäßig zu üben“, so Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

Besonders erfreulich ist, dass sich im heurigen Jahr auch rüstige PensionistInnen gemeldet haben, die für eine geringe Entschädigung

als Schülerlotsen fungieren. „Wir möchten dieses Service aber auch längerfristig durchführen und suchen deshalb für das kommende Jahr weitere Personen, die hier mit-helfen, unsere Schülerinnen und Schüler ein gefahrloses Überqueren der Straßen zu ermöglichen“, so Bürgermeister Dworak.

Interessenten wenden sich bitte diesbezüglich an die Stadtgemeinde Ternitz (02630/38240-20). ■

GANABACHGASSE MIT GASSLFEST ERÖFFNET

Mit einem Kostenaufwand von 108.054,46 Euro wird die Ganabachgasse im Ortsteil Putzmannsdorf grundlegend saniert und eine neue Asphaltfläche von insgesamt 1.900 m² aufgebracht.

Gemeinsam mit den Anrainern feierte die Stadtgemeinde Ternitz vor kurzem die Fertigstellung dieses Straßenbauprojektes in der Katastralgemeinde Putzmannsdorf.

Entlang dieser rund 280 Meter langen Siedlungsstraße wurden in den letzten Jahren eine Reihe von Einfamilienhäusern errichtet, weshalb der Oberflächenbelag in Mitleidenschaft gezogen wurde. „Es freut mich, dass wir die Erneuerung der



Die Fertigstellung der Straßensanierung in der Ganabachgasse in Putzmannsdorf wurde mit einem Gasslfest gemeinsam mit den Anrainern gefeiert.

Ganabachgasse im heurigen Jahr in Angriff nehmen konnten und ich bedanke mich bei Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Stadtrat

Gerhard Windbichler, die dieses Projekt zügig umgesetzt haben“, so Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald. ■

WOHNEN IM ORTSKERN WIRD LEISTBAR

Wohnbau-Sonderaktion in Höhe von sieben Millionen Euro auch für Privatpersonen!

Stellen Sie sich manchmal vor, Sie wohnen in einer beschaulichen Gemeinde und brauchen für die täglichen Wege trotzdem kein Auto?

Wohnen im Ortskern ist für viele Menschen aus Kosten- und Finanzierungsgründen lange kein Thema gewesen; die Siedlungen am Rand boomten, während in den Zentren immer mehr Gebäude nicht mehr genutzt wurden. Das Land Niederösterreich steuert nun mit einem attraktiven Förderprogramm für die Schaffung von Wohnraum im Ortskern dagegen.

Sowohl für Sanierungen als auch für Neubauten im Ortskern werden die Förderungen bzw. Direktdarlehen automatisch um 5.000,- Euro erhöht.

„Damit sollen besonders Familien bei der Schaffung von neuem Wohnraum durch Sanierung oder Neubau im Ortskern unterstützt werden“, so Stadträtin Martina Klengl.

Die Nähe zu Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulinfrastruktur und Nahversorgung wird von vielen mit Lebensqualität und Wohnqualität verbunden. Darüber hinaus funktioniert eine echte Belebung der Ortskerne über die Öffnungszeiten



Foto: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Wohnungsstadträtin Martina Klengl

der Betriebe hinaus erst dann, wenn auch Menschen im Ort wohnen.

„Jede Förderung für Eigenheimsanierung bzw. Eigenheimneubau für Objekte im Ortskern wird bis Ende 2018 automatisch um 5.000,- Euro erhöht. Dies gilt auch für bestehende Wohnhäuser im Ortskern, wenn das Objekt thermisch saniert wird und der Kauf nicht länger als drei Jahre zurückliegt“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Gemeinden werden beim Ankauf von Häusern und Grundstücken direkt im Ortskern unterstützt, und auch die Darlehensunterstützung der NÖ Wohnbauförderung im großvolumigen Wohnbau für Ortskernprojekte wird auf zehn Millio-

nen Euro verdoppelt. Ausschlaggebend für den Zuschlag ist, ob sich das zu fördernde Gebäude in einem förderungswürdigen Ortskern befindet.

Die Beurteilung findet im Rahmen der Landesaktionen Dorf- und Stadterneuerung statt, zuständig ist die NÖ.Regional.GmbH, die in allen Hauptregionen vertreten ist. Jede Gemeinde hat ihren Ansprechpartner, nähere Infos dazu unter www.noeregional.at.

Weitere Informationen:

NÖ.Regional.GmbH
www.noeregional.at
Industrieviertel:
Franz Gausterer, 0676-88591255,
franz.gausterer@noeregional.at



GEMEINDERATSSITZUNG

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz findet am

**Montag, den 11. Dezember 2017
um 17.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses statt. Zuhörer sind herzlich eingeladen!

RAGLITZER HOCHWASSERSCHUTZ BAUMASSNAHMEN GEHEN ZÜGIG VORAN

Derzeit wird die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Raglitz mit dem Neubau des Einlaufbauwerkes und der Verlegung größerer Ablaufrohre durchgeführt. Für dieses Hochwasserschutzprojekt sind 140.000,- Euro im Budget vorgesehen.

Im Anschluss daran wird das Straßensanierungsprojekt „Stroblgasse“ im Herbst dieses Jahres umgesetzt. Die Stroblgasse wird auf einer Länge von rund 550 Laufmetern erneuert. Für die Sanierung und Versiegelung der 1.900 m² großen Asphaltfläche hat die Stadtgemeinde Ternitz 220.000,- Euro budgetiert.

Im Zuge der Arbeiten an den neuen Verrohrungen wurde durch einen Baumdoktor festgestellt, dass der Raglitzer Weihnachtsbaum nicht mehr standsicher und deshalb erneuert werden muss. „Die Sicherheit unserer Bevölkerung geht



Foto: Stadtrat Gerhard Windbichler und Bauamtsleiter Ing. Michael Schechl inspizieren die Arbeiten am neuen Einlaufbauwerk in Raglitz

selbstverständlich vor. Dennoch werden wir an dieser Stelle einen neuen Nadelbaum pflanzen, der in der Adventzeit Weihnachtsvorfreu-

de vermitteln wird“, so Ortsvorsteher Gemeinderat Manuel Maier, der zugesagt hat, diesen Baum der Bevölkerung zu spenden. ■

DER STÄDTISCHE BAUHOF VERKAUFT



Kleintraktor Kubota F3560

24,2 KW, Baujahr 1999
Betriebsstunden: 8.669

Ausgestattet mit Mähwerk (3 Sichel-Mähwerk), Hochentleerung und Rasenbereifung.

Montage Vorbereitung für Schneepflug und Streugerät.

Zu besichtigen am
**Städtischen Bauhof,
Sonnwendgasse 16**
werktags von 6:00-14:00 Uhr.

Auskünfte unter Telefonnummer:

02630/32999

INFORMATIONEN ZUR NATIONALRATSWAHL



15. Oktober 2017

Stichtag: 25. Juli 2017. Aufgrund des Stichtages werden die Termine einer Wahl berechnet (siehe z.B.: Wahlrecht).

WAHLRECHT

Wahlberechtigt sind

- Österreichische StaatsbürgerInnen, die am 15.10.2017 (Wahltag) das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- am Stichtag in einer österreichischen Gemeinde Ihren Hauptwohnsitz hatten und
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Jeder Wahlberechtigte übt sein Wahlrecht grundsätzlich an dem Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, wo er im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen ist.

AMTLICHE WAHLINFORMATION

(Nicht verwechseln mit Wahlkarten!)

Jedem im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten wird von der Stadtgemeinde Ternitz eine amtliche Wahlinformation („Verständigungskarte“) zugestellt, auf der das zuständige Wahllokal und die Wahlzeit angegeben sind. Diese Verständigungskarte ist bei der Stimmabgabe am Wahltag gemeinsam mit einem amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Führerschein, Personalausweis, Reisepass) zum Nachweis der Identität der Wahlbehörde vorzulegen. Ein Abhandenkommen der Verständigungskarte ist natürlich kein Grund nicht zur Wahl zugelassen zu werden, es verlängert nur die Wartezeiten im Wahllokal.

WAHLKARTEN

(Nicht verwechseln mit Verständigungskarten!)

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben. Siehe auch weiter unten „Briefwahl“

WAHLKARTEN für eine „BESONDERE WAHLBEHÖRDE“

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben ferner Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, oder wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen unmöglich ist, und sie die Möglichkeit der Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen, sofern sie vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Dies gilt auch für Gemeindebürger, die sich am Wahltag wegen Krankheit in einer anderen niederösterreichischen Gemeinde (z.B. Krankenhaus) aufhalten sollten.

Im Falle bettlägeriger Wahlberechtigter, bzw. Wahlberechtigter die sich am Wahltag an einem anderen Ort als den ihrer Eintragung im Wählerverzeichnis aufhalten, hat der Antrag das ausdrückliche Ersuchen um den Besuch einer besonderen Wahlbehörde und die genaue Angabe der Räumlichkeiten, wo der Antragsteller den Besuch durch eine besondere Wahlbehörde erwartet, sowie bei Personen, die sich in öffentlichem Gewahrsam befinden, eine behördliche Bestätigung über die Unterbringung zu enthalten.

Fallen bei einem Wahlberechtigten nachträglich die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer solchen besonderen Wahlbehörde weg, so hat er die Gemeinde, in deren Bereich er sich aufgehalten hat, rechtzeitig vor dem Wahltag zu verständigen, dass er auf den Besuch einer besonderen Wahlbehörde verzichtet.

DIE BRIEFWAHL

Bei der Nationalratswahl 2017 besteht wieder die Möglichkeit der Briefwahl – also die vorzeitige Stimmabgabe - für Personen, die am Wahltag nicht in jener Gemeinde, in der sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind, aufhältig sind (z.B. Urlaubs-, Auslands- oder Kuraufenthalt).

Natürlich können auch bettlägerige Personen die Briefwahl in Anspruch nehmen.

Voraussetzung für die Briefwahl ist die Beantragung und Ausstellung einer Wahlkarte.

Diese „Brief-Wahlkarte“ kann im Postweg übermittelt oder auch persönlich bei der Bezirkswahlbehörde (=Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen) abgegeben werden. Die Portokosten trägt der Bund, gleichgültig ob von der Möglichkeit der Briefwahl im Inland oder im Ausland Gebrauch gemacht worden ist.

Die verschlossene Wahlkarte muss spätestens am Tag der Wahl (Sonntag, 15. Oktober 2017) bis 17:00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Die Anschrift der Bezirkswahlbehörde ist auf der Wahlkarte abgedruckt.

DIE AUSSTELLUNG VON WAHLKARTEN

Die Ausstellung einer Wahlkarte kann mündlich (persönlich, nicht aber telefonisch!) oder schriftlich (auch per Telefax oder E-Mail unter www.wahlkartenantrag.at) beim Gemeindeamt, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz, 1. Stock, Zimmer 102 (Wahlamt), beantragt werden.

Endtermin für schriftliche Anträge ist

Mittwoch, der 11. Oktober 2017

Endtermin für mündliche (persönliche) Anträge ist

Freitag, der 13. Oktober 2017, 12.00 Uhr

Beim mündlichen Antrag ist die Identität durch ein Dokument (z.B. jeder amtliche Lichtbildausweis) nachzuweisen. Im Regelfall kann die ausgefertigte Wahlkarte gleich mitgenommen werden.

Beim schriftlichen Antrag kann die Identität auch auf andere Weise glaubhaft gemacht werden (z.B.: Kopie des Reisepasses, Angabe der Reisepassnummer). Die einfachste Art der schriftlichen Beantragung ist

- per E-Mail unter www.wahlkartenantrag.at oder
- per ausgefülltem Abschnitt (Anforderungskarte) der Ihnen zugestellten „Amtlichen Wahlinformation“

Die Ausstellung einer Wahlkarte kann zwar schon jetzt beantragt werden, die Abholung bzw. die Zustellung mittels eingeschriebener Briefsendung (RSb-Brief) ist aber erst nach Einlangen der amtlichen Drucksorten (nach Stimmzetteldruck) möglich (voraussichtlich ab 25. September 2017).

Im Fall einer persönlichen Ausfolgung einer Wahlkarte hat der/die AntragstellerIn eine Übernahmebestätigung zu unterschreiben. Eine Ausfolgung einer Wahlkarte für eine andere Person ist nur mit Vollmacht, die von jener Person unterschrieben ist, möglich.

AMTLICHER STIMMZETTEL

Abschließend wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei der Nationalratswahl amtliche Stimmzettel verwendet werden. Diese liegen in den Wahllokalen auf und werden den Wählern vom zuständigen Sprengelwahlleiter ausgehändigt. Bei Wahlkartenwählern befindet sich der amtliche Stimmzettel in der Wahlkarte.

Am amtlichen Stimmzettel ist auch Raum für die Abgabe einer Vorzugsstimme.

Für Fragen steht Ihnen „Ihr Gemeindeamt“ gerne zur Verfügung!

WAHLSPRENGEL / WAHLLOKALE / WAHLZEITEN

- | | |
|--|---|
| <p>1 St. Johann
Feuerwehrhaus, Wiesengasse 23
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>2 Ober Ternitz, Teil
Kinderhaus, Gfiederstraße 43
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>3 Ober Ternitz, Teil
Kinderhaus, Gfiederstraße 43
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>4 Ober Ternitz, Teil
Neue Mittelschule Ternitz, F.Lichtenwörther-G.1
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>5 Ober Ternitz, Teil
Neue Mittelschule Ternitz, F.Lichtenwörther-G.1
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>6 Mitter Ternitz/Teil, Unter Ternitz
Neue Mittelschule Ternitz, F.Lichtenwörther-G.1
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>7 Mitter Ternitz, Teil
Neue Mittelschule Ternitz, F.Lichtenwörther-G.1
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>8 Mitter Ternitz, Teil
Neue Mittelschule Ternitz, F.Lichtenwörther-G.1
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>9 Rohrbach
Feuerwehrhaus, Rohrbacher Str. 32
8.00 – 14.00 Uhr</p> <p>10 Mahrersdorf
ehem. Gasth. Scheibenreif, Mahrersdorfer Str. 9
8.00 – 12.00 Uhr</p> <p>11 Blindendorf/Dunkelstein, Teil
Volksschule Dunkelstein, Triester Str. 20
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>12 Dunkelstein, Teil
Volksschule Dunkelstein, Triester Str. 20
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>13 Blindendorf, Teil
Pensionistenheim, Eichengasse 9
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>14 Alt Pottschach
Pfarrsaal, Kirchengasse 3
7.00 – 16.00 Uhr</p> | <p>15 Siedlung III, Teil
Dr.Karl Renner-Heim, Nobelgasse 3
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>16 Siedlung III, Teil
Dr.Karl Renner-Heim, Nobelgasse 3
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>17 Siedlung I
Volksschule Kreuzäckergasse, Kreuzäckergasse 9
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>18 Siedlung II, Teil
Neue Mittelschule Pottschach, F.Samwald-Str. 25
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>19 Siedlung II, Teil
Volksschule Pottschach, F.Samwald-Str. 27
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>20 Putzmannsdorf
Feuerwehrhaus, Rüsthausweg 38
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>21 Zentrum
Volksschule Kreuzäckergasse, Kreuzäckergasse 9
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>22 Donauland
Volksschule Kreuzäckergasse, Kreuzäckergasse 9
7.00 – 16.00 Uhr</p> <p>23 Raglitz
Amtsgebäude, Raglitzer Str. 127
8.00 – 13.00 Uhr</p> <p>24 Flatz
Kulturhaus, Gösinggasse 12
8.00 – 12.00 Uhr</p> <p>25 Sieding
Amtsgebäude, Thanner Str. 15
8.00 – 12.00 Uhr</p> <p>26 Urbanhof, Spinnerei Rohrbach
Vereinslokal „Club 67“, Josef Huber-Str. bei 6
8.00 – 12.00 Uhr</p> <p>27 Nur für Wahlkartenwähler
(Gemeindewahlbehörde)
Verwaltungszentrum, Hans Czettel-Platz 1
7.00 – 16.00 Uhr</p> |
|--|---|

Wahlamt der Stadtgemeinde Ternitz:
02630 / 38240 DW 43

WATSCHINGER STEG – EINE BRÜCKE, DIE VERBINDET

Im Rahmen des Ternitzer Stadt-festes wurde der Watschinger Steg feierlich eröffnet.

Diese nun barrierefreie Verbindung ist für die Wirtschaftsbetriebe im Bereich Hauptstraße, Theodor Körner Platz und Ruedlstraße besonders wichtig – rücken doch die Ternitzer Unternehmer im Interesse der Kunden näher zusammen. ■

v.l.n.r. GL Raiba Meletios Kujumtuzoglu, Prok. Martin Maurer, Prok. Johann Pfenninger, Vize-Bgm. Mag. Christian Samwald, Mag. Silvia Angelo (Vorstandsmitglied der ÖBB Infrastruktur AG), Vors. des Wirtschaftsbeirates KommR Franz Reisenbauer, Wirtschaftsbeirat Günther Koglbauer und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.



NEUER CHEF IN DER POLIZEIINSPEKTION TERNITZ



Anlässlich der Bestellung von Chefinspektor Franz Zumpf zum Kommandanten der Polizeiinspektion Ternitz überbrachten der Vorsitzende des Wirtschaftsbeirates KommR Franz Reisenbauer und die Wirtschaftsbeiräte Vize-Bürgermeister Mag. Christian Samwald und StR Martina Klengl die Glückwünsche der Ternitzer Wirtschaft.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen Stadtmarketing Ternitz und der Polizeiinspektion Ternitz. ■

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Zum 10-jährigen Jubiläum der Trafik Klambauer.

Susanne und Lisa Klambauer führen die Trafik beim Pottschacher Bahnhof mit viel Umsicht und zur höchsten Zufriedenheit ihrer Kunden.

Anlässlich des 10. Geburtstages gratulierten Vertreter der Stadtgemeinde und der Stadtmarketing Ternitz GmbH dem erfolgreichen Duo. Das Unternehmen ist nun „ausgezeichneter Qualitätsbetrieb“ in Ternitz. ■



v.l.n.r. Vize-Bgm. Mag. Christian Samwald, Lisa Klambauer, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates KommR Franz Reisenbauer, Susanne Klambauer, GR Andreas Schönegger und StR Daniela Mohr.



Mag. Irene Reiterer
Geschäftsführerin der
Stadtmarketing
Ternitz GmbH
irene.reiterer@ternitz.at
02630 / 38240 - 77



IHR KONTAKT ZUM
WIRTSCHAFTSBEIRAT
DER STADTGEMEINDE TERNITZ
UND ZUR
STADTMARKETING TERNITZ GMBH

KommR Franz Reisenbauer
Vorsitzender des
Wirtschaftsbeirates
f.reisenbauer@aon.at
0664 / 25 30 152



ATT REIFEN SCHOBER NEUÜBERNAHME REIFEN SCHOBER

ATT Reifen Schober (bisher Reifen Schober) bietet unter der neuen Führung von Günter Lang das bewährte Service vom Spezialisten im Bereich Reifen an.

Günter Lang und sein Team bieten eine breite Palette an Dienstleistungen an – u.a. bei Beratung, Verkauf, Reparatur, Wechseln, Wuchten oder auch Lagern sind hier die Profis am Werk.

Und für die „Bonbon-Sammler“ besonders interessant: Auch ATT Reifen Schober bietet Bonbons an und löst Kauf Ternitz Gutscheine ein.

KommR Franz Reisenbauer, Vize-Bürgermeister Mag. Christian Samwald und die Wirtschaftsbeiräte Ursula Reiterer, Ing. Othmar Posch und Prok. Johann Pfenninger überbrachten Glückwünsche zum erfolgreichen Geschäftsstart.



ALLE BONBON-BETRIEBE AUF EINEN BLICK



Im Rahmen der Bonus Card Prämierung wurde auch das neue Heft der Ternitzer Bonbon-Betriebe vorgestellt.

Die Hefte sind bei der Raiffeisenbank Ternitz sowie bei der Sparkasse Ternitz und Pottschach zur freien Entnahme aufgelegt.

Sie erhalten die Broschüre mit den Ternitzer Bonbon-Betrieben weiters kostenlos in den Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Ternitz am Hans Czettel-Platz 1, sowie am Th. Körner-Platz 3.



BONUS CARD PRÄMIERUNG 2017

Schon fast Tradition ist die Ehrung der fleißigsten BonusCard-Sammler des letzten Jahres.

Am 31. August folgten rund 80 Sammler der Einladung ins Schmankerleck nach Putzmansdorf.

Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates KommR Franz Reisenbauer und GF Mag. Irene Reiterer können auf ein erfolgreiches Bonbon-Jahr zurückschauen.

Doppel-Bonbon-Aktionen, Osterpost oder die Teilnahme am Sommerkino sind in Ternitz bekannte und beliebte Aktivitäten des Stadtmarketing. Mit dem Gartentag und den Aktivitäten zur Eröffnung des „neuen“ Watschinger Stegs konnten weitere Akzente gesetzt werden.

Mit Schmankerleck, Plan B – Imbiss & Grill, Schoeller-Bleckmann Technisches Service, Fahrschule STEIG EIN in Ternitz, Oellis-Network airmoving.at konnten neue Partner gewonnen werden.

Seit Beginn der Aktion wurden rund 76.700 Gutscheine und 51.000 Bonus-Cards eingelöst. Dies entspricht einem Umsatz von rund 31,7 Millionen Euro in den Ternitzer Betrieben.



Bild (v.l.n.r.): Vorstandsmitglied Ursula REITERER, Gertrude GRÜN (2. Platz – 21 Karten), Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates KommR Franz REISENBAUER, Ingrid GRADWOHL (die „langjährigste“ Kundin), Wilhelmine FINK (1. Platz – 24 Karten), Vize-Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Eva-Maria WAITZ (3. Platz – 19 Karten), Vorstandsmitglied Ing. Othmar POSCH

Selbstverständlich wurden die fleißigsten Bonus-Cardsammler wieder vor den Vorhang gebeten und mit einem Geschenkkorb geehrt. Die Preisträger 2017 sind: Wilhel-

mine Fink, Gertrude Grün und Eva-Maria Waitz. Ingrid Gradwohl wurde ebenfalls ausgezeichnet. Sie ist die „längst-sammelnde“ Kundin.

Bei der abschließenden Verlosung konnten wieder Gutscheine und bereits „volle“ Bonus Cards



FOTOWETTBEWERB - FOTO WIELAND

Anlässlich der Eröffnung des Watschinger Steges schrieb Foto Wieland einen Fotowettbewerb aus.

Gesucht wurden alte, neue, lustige, ... Fotos, die den Watschinger Steg aus vielfältiger Perspektive zeigen.

Die Einsendungen wurden von einer Jury bewertet, wobei auf Bild-

komposition und Ausdruck besonders geachtet wurde.

1. Platz Robert Unger, 2. Platz Gabi Zenz, 3. Platz Fritz Schildorfer
Danke an alle Teilnehmer und Gratulation an die Gewinner!

Im Bild die Jury v.l.n.r. Franz Mucker (Herausgeber von „Der Monat“), Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates KommR Franz Reisenbauer, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Peter Wieland (Seniorchef fotowieland)



MIT ERFAHRUNG UND KOMPETENZ GANZ PERSÖNLICH FÜR SIE DA!

Ein Jahr Adler-Immobilien!

Adler Immobilien - dahinter stecke ich - Sonja Adler. Seit 25 Jahren bin ich bereits in der Immobilienbranche tätig. Und seit einem Jahr bin ich selbständig mit meinem eigenen Dienstleistungsunternehmen Adler Immobilien für Sie unterwegs.

Das bedeutet, dass ich jetzt auch verstärkt hier in der Region auf der Suche nach neuen Objekten bin - seien es Häuser, Grundstücke, Wohnungen etc. Egal ob Sie kaufen, verkaufen, mieten oder vermieten möchten - privat oder gewerblich - ich helfe Ihnen bei der kompletten Abwicklung Ihres Immobilienprojektes.

Mein Dienstleistungspaket reicht von der professionellen Wertermittlung für Ihr Objekt bis hin zum endgültigen Vertragsabschluss.



Sonja Adler ist seit 25 Jahren in der Immobilienbranche tätig und ständig auf der Suche nach neuen Objekten.

Wobei kann ich Ihnen helfen?

Ich unterstütze Sie bereits im Vorfeld bei der Kaufpreiseinschätzung und bei der Aufbereitung der Verkaufsunterlagen, kümmere mich um Kontakte zum Rechtsanwalt/Notar/Sachverständigen und auch um ein perfektes Marketing, sodass Ihre Immobilie so rasch wie möglich verkauft wird. Und auch nach Vertragsabschluss stehe ich Ihnen jederzeit mit Fachwissen und meiner langjährigen Erfahrung zur Verfügung.

Wo bin ich zu finden?

Mein Büro befindet sich in der



**Ganabachgasse 14
in 2630 Ternitz.**

Folgen Sie einfach dem Hinweisschild am Ortsbeginn von Ternitz - Pottschach.

Selbstverständlich bin ich auch im Internet zu finden – besuchen Sie meine Homepage:

www.adler-immobilien.at ■

HALLENFLOHMARKT ERÖFFNET

Vom 30. September 2017 bis 31. März 2018 findet wieder jeden Samstag von 6.30 bis 12.00 Uhr der Flohmarkt in der ehemaligen LÖWA-Halle am Hans Czettel-Platz 2 statt.

Sie finden hier neben Raritäten und kleinen Kostbarkeiten auch seltene Einzelstücke. Ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden! ■

Informationen unter 0650/875 18 18



KUNST IN DER WERKSTATT 2017

Glaseri Reiterer

Grenzgasse 23
2630 Ternitz

Samstag 11. November 2017
von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Künstler:

Uschi Reiterer - Glaskunst
HLW Wr. Neustadt - Kochkunst
Walter Brandstätter - Malkunst

Eröffnet wird die Ausstellung um 10.30 Uhr durch LAbg Bürgermeister Rupert Dworak.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



NEUERÖFFNUNG CAFÉ MICHELLE

Mit der Neueröffnung des Café Michelle in der F. Dinobl-Straße 19 ist die Ternitzer Lokalszene um ein gemütliches Lokal reicher. Am 1. September eröffneten Michelle und Gerhard Dworak ihr neues Lokal mit Live-Musik von OldSaxii Elmar. Zahlreiche Gäste und Freunde des Gastronomen-Paares ließen sich dieses Event nicht entgehen.

Auch Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak besuchte mit Stadt- und GemeinderatskollegInnen das neue Lokal und wünschte dem Unternehmen guten geschäftlichen Erfolg.

Das Café Michelle bietet eine gemütliche, familiäre Atmosphäre und ausgesuchte Getränkespezialitäten zu günstigen Preisen. Ausreichend Gästeparkplätze mit barrierefreiem Zugang sind vorhanden.

„Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden uns bemühen, unsere Gäste zuvorkommend zu bewirten und fallweise mit Live-Musik zu überraschen!“



Foto: Eröffnungsbesuch im Café Michelle. Gemeinderätin Brigitte Kögler, Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, Stadträtin Martina Klengl, Gemeinderätin Kristin Stocker, das Wirteehepaar Michelle und Gerhard Dworak, Stadtrat KommR Peter Spicker, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Gemeinderat Ewald Dörfler, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Gemeinderat Erik Hofer, Stadtrat Franz Stix und Gemeinderat Andreas Schönegger.

Café Michelle

Michelle und Gerhard Dworak
F. Dinobl-Straße 19
2630 Ternitz

Öffnungszeiten:

Geöffnet ist das Café von Montag bis Samstag von 10.00 bis 22.00 Uhr sowie Sonn- und Feiertag von 10.00 bis 18.00 Uhr.

AMADA



Engagierte Lehrlinge für ein attraktives Unternehmen

AMADA Austria GmbH bildet seit Jahren erfolgreich Jugendliche in unterschiedlichen gewerblichen Lehrberufen aus und übernimmt als engagierter Lehrbetrieb somit auch eine wichtige bildungs- und gesellschaftspolitische Verantwortung.

LEHRE bei AMADA - 2018 it's show time!

▼ 2018 SUCHEN WIR LEHRLINGE IN DEN FOLGENDEN LEHRBERUFEN ▼

• Metalltechniker

als Modullehrberuf (Lehrzeit: 3½ Jahre)

- 1 Grundmodul „Metalltechnik“ (2 Jahre)
- 1 Hauptmodul „Zerspanungstechnik“ (1½ Jahre)

• Werkstofftechniker

als Modullehrberuf (Lehrzeit: 3 Jahre)

- 1 Grundmodul „Werkstofftechnik“ (2 Jahre)
- 1 Hauptmodul „Werkstoffprüfung“ (1 Jahr)

► Weitere Infos über die LEHRE bei AMADA unter: www.amada.at

LEHRE mit steel

is a hit!
is a hit!

© 2016 AMADA Austria GmbH

- WIR BIETEN:** >>
- Zeugnispriämien für ausgezeichnete Schulnoten in der Berufsschule
 - Lehrabschlusspriämien für mit ausgezeichnetem Erfolg und mit gutem Erfolg bestandene Lehrabschlussprüfungen
 - Mittagessen zu sehr günstigen Preisen in der Betriebskantine
 - Attraktive Sozialleistungen
 - Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in und nach der Lehrzeit

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, in einem innovativen Unternehmen deine Lehre zu beginnen, dann bewirb dich noch heute und schicke deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto zHd. Hrn. Werner Perschl an:

AMADA Austria GmbH - Wassergasse 1, A-2630 Ternitz, NÖ
Tel: +43 (0)2630 35170-145 - Fax: +43 (0)2630 35170-887
E-Mail: w.perschl@amada.at - Webseite: www.amada.at

NEUER OBMANN

Bei der Generalversammlung der Raiffeisenbank Neunkirchen - Schwarzatal-Mitte wählten die Delegierten Vizebürgermeister Martin Scherz als neuen Obmann. Er folgt damit dem scheidenden Obmann ÖKR Johann Mauser nach, der ein gesundes Unternehmen mit besten Zukunftsaussichten übergibt. Wir wünschen alles Gute!

Präsident Mag. Hameseder, Ostv. DI(FH) Clemens Buchmayer,
Vors.d.AR Marion Handler, Obmann a.D. ÖKR Johann Mauser,
Obfrau Petra Riess, Obmann Vzbgm. Martin Scherz



MARCHÉ MÖVENPICK NATSCHBACH ÜBERRASCHT GÄSTE MIT FRISCHEM AMBIENTE UND RAFFINIERTEN LEBERKÄSE-VARIATIONEN



Seit Mai erstrahlt das beliebte Marché an der Raststätte Natschbach in neuem Glanz. Kulinarische Akzente setzt die Marché Raststätte mit abwechslungsreichen Leberkäse-Variationen, bunten Salaten, hausgemachten Sandwiches und Grillspezialitäten sowie Frischem zum Mitnehmen für die Weiterreise.

Mit ihrem neuen Markenauftritt als Marché Mövenpick ist die Raststätte Natschbach der erste Marché Standort in Österreich, der sich im neuen Stil präsentiert.

Markt-Feeling und Top-Qualität

Als kulinarische Besonderheit erwarten die Gäste verschiedene Leberkäse-Spezialitäten in innovativen Variationen, wie zum Beispiel Leberkäse pikant oder Putenleberkäse mit hausgemachter Currysauce oder Spiegelei. „In unserem kleinen aber feinen Restaurant erleben die Besucher die typische Marché Leidenschaft für hochwertige, frische Speisen und Getränke in sympathischem Ambiente. Für Gäste mit wenig Zeit bieten wir mit unserem abwechslungsreichen Take Away-Angebot zudem eine genussvolle und gesunde Reiseverpflegung“, so Thomas Buchwitz, Betriebsleiter im Marché Mövenpick Natschbach.

Entspannte Pause an der Raststätte

Neben dem aufgefrischten Außenbereich mit insgesamt 40 Terrassenplätzen, lädt auch der modernisierte, gemütliche Innenraum mit seinen rund 40 Verweilmöglichkeiten Reisende sowie Stammgäste zum Relaxen und Genießen ein.



Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.marche-moevenpick.com/natschbach

marché
MÖVENPICK

WIEDER EIN GROSSES STÜCK DER GEMEINDE BARRIEREFREI

Mit großem Aufwand hat die Stadtgemeinde Ternitz den Watschinger Steg, eine wichtige Verbindung der beiden Einkaufsstrassen, neu errichtet. „Für uns war dabei die barrierefreie Ausführung insbesondere für blinde und stark sehbeeinträchtigte Personen grundlegend wichtig“, so Stadträtin Martina Klengl.

Gemeinsam mit dem Obmann des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Kurt Prall, Christoph Zottl und Bauamtsleiter Ing. Michael Schechl sowie der Mobilitäts- und Orientierungstrainerin Marianne Kern organisierte die Ternitzer Stadträtin für Menschen mit besonderen Bedürfnissen einen Besichtigungstermin des neuen barrierefreien Watschinger Steges.

Besonders positiv hervorgehoben wurde dabei das taktile Leitsystem aus stark kontrastierendem Material. Die Mobilitätstrainerin Marianne Kern hat im Umfeld des Watschinger Steges bei der Querung der Straße sowie beim nahe liegen-

den Kreisverkehr noch Nachbesserungsmaßnahmen angeregt, die durch das Bauamt aufgenommen wurden.

„Als Obmann des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Wien, Niederösterreich und Burgenland möchte ich meinen Dank für die

gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Ternitz aussprechen und auch meine Freude darüber, dass sich nicht nur in Ternitz lebende blinde und sehbehinderte Personen ein Stück selbstbestimmter bewegen können, sondern auch sehbeeinträchtigte Besucher“, so Kurt Prall. ■



Foto: Stadträtin Martina Klengl, Obmann Kurt Prall, Christoph Zottl und Bauamtsleiter Ing. Michael Schechl

LIMA - LEBENSQUALITÄT IM ALTER

Bereits zum 3. Mal wird in Ternitz der LIMA-Trainingskurs abgehalten. LIMA ist ein Trainingsprogramm für Menschen ab 55plus, die auch in Zukunft noch geistig fit beweglich und gesund sein möchten!

Gedächtnis- und Bewegungstraining, Training für alltagsbezogene Fähigkeiten, aber auch Sinn- und Lebensfragen stehen wieder am Programm. „Durch regelmäßiges Trainieren mit dem LIMA-Programm kann der normale Alterungsprozess nachweislich hinausgezögert werden“, so Stadtrat Franz Stix.

**Infos: LIMA-Trainerin Barbara Purin-Kling
Tel. 0676 / 900 72 74**

Eine Aktion der Stadtgemeinde Ternitz, des Vereines Seniorenbetreuung 65plus und des Volkshilfe-Regionalvereines Ternitz Schwarzatal. ■



EIN STÜCK FERIEEN

Die Aktion „ein Stück Ferien!“ der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen begleitet seit über 10 Jahren Kinder und Jugendliche in schwierigen Zeiten auf ihrem Weg durchs Leben.

Sie ermöglicht sozial bedürftigen Kindern aus dem Bezirk Neunkirchen einen 14tägigen Ferienaufenthalt in Österreich.

„Es sind dies 14 Tage, in denen die Kinder ihre Sorgen ein wenig vergessen und Kraft tanken können“, so Sozialstadtrat Franz Stix. Auf seinen Antrag hin hat deshalb der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz einstimmig beschlossen, die Kosten für den Aufenthalt von

drei Kindern zu übernehmen.

„Kinder und Jugendliche, die Verwahrlosung, Drogen, Alkohol, Streit oder Krankheiten erleben, verlieren oft die Orientierung.

Mit unserem Beitrag von 2.010,- Euro wollen wir mithelfen, den Kindern wieder Freude und Zu-

versicht sowie eine Perspektive fürs Leben zu geben“, so Stadtrat Stix. ■



Foto: Sozialstadtrat Franz Stix überreichte den Scheck der Stadtgemeinde Ternitz an Frau Manuela Reinsperger und Frau Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz

AUS UNSEREM STANDESAMT

- 12.05.2017 Kirchsteiger Robert & Zuckerhut Waltraud, Ternitz
- 19.05.2017 Tür Michael & Mahlfleisch Sandra, Grafenbach-St.Valentin
- 27.05.2017 Zoller Sebastian & Jung Annette, Grafenbach-St.Valentin
- 03.06.2017 Minarsky Erich & Wiringer Martina Hildegard, Wimpassing
- 03.06.2017 Bulut Serhat & Aloski Manolya, Ternitz
- 03.06.2017 Hartmann Klaus & Bogjos Aranka, Ternitz
- 17.06.2017 Dietl Alfred & Schwarz Beatrix, Ternitz
- 21.06.2017 Dorninger Markus & Liebl Brigitte, Ternitz
- 24.06.2017 Ing. Spruzina Raimund & Hackl Elisabeth, Enzenreith
- 01.07.2017 Schönegger Mario & Fuchs Jasmin, Ternitz
- 01.07.2017 Grandošek Adolf & Rinsaton Nuchporn, Ternitz
- 01.07.2017 Saliu Berat & Arslani Albnora, Wimpassing im Schwarzatal
- 01.07.2017 Kaimbacher Arno & Hirschhofer Janine, Wr.Neustadt
- 07.07.2017 Schweidler Jürgen & Steiner Renate, Ternitz
- 14.07.2017 Prokop Marcus & Bauer Michaela, Ternitz
- 21.07.2017 Wilpert Andreas & Becker Karin, Ternitz
- 29.07.2017 Nehari Rabah & Göblitsch Amina, Wien
- 29.07.2017 Dešić Ivan & Kruschnik Bettina, Ternitz
- 11.08.2017 Eckner Ronald & Hollendohner Sabine, Ternitz
- 18.08.2017 Weik Siegfried Hannes & Milleder Sonja, Ternitz
- 19.08.2017 Hainfellner Bernhard Rudolf & Erkinge Yvonne, Ternitz-Sieding
- 19.08.2017 Posch Jürgen & Wagner Vanessa Anna, Ternitz
- 19.08.2017 Fleissner Stefan & Brosz Michaela Maria, Grafenbach-St. Valentin
- 26.08.2017 Passet Ronald Magnus & Wenzl Eva Kristina, Ternitz
- 26.08.2017 Bauer Dieter Ernst August & Vaida Claudia Emilia, Ternitz



Alles erdenklich Gute für ein harmonisches und erfülltes Eheleben!

www.standesamt-ternitz.at



STURZFREI DURCH DEN ALLTAG

Am 25. September 2017 startete die kostenlose Trainingsgruppe für die Generation 50plus.

Mit zwei Informationsabenden hat die ARGE Gesundheitsförderung in Zusammenarbeit mit der NÖ Gebietskrankenkasse auf Gefahren im Wohnbereich hingewiesen und Möglichkeiten aufgezeigt, der älteren Generation mit gezielter Bewegung zu einem besseren Körpergefühl zu verhelfen.

Die Trainingsgruppe ist mit maximal 20 Personen begrenzt und das Interesse daran ist äußerst groß. Sollten Sie noch Interesse an weiteren Trainings haben, um Ihre

Fitness und Beweglichkeit unter Expertenleitung zu verbessern, wenden Sie sich bitte an:

Mag. Michael Wild
0664/88 71 87 77
oder

Barbara Hecher
02630/38240 DW 87.

Eine gemeinsame Aktion der Stadtgemeinde Ternitz, des Vereines Seniorenbetreuung 65plus und des Volkshilfe-Regionalvereins Ternitz Schwarzatal.



VORTRAG: DIE WELT DES GEHIRNS

Prävention, Früherkennung, Therapie
Vortrag am 13. Oktober 2017 um 18.30 Uhr
im Saal des Herrenhauses in Ternitz
Barbara Purin – Kling, Udo Zifko



Es werden auch mögliche erste Krankheitssymptome besprochen und die Maßnahmen beim allfälligen Auftreten dieser.

Moderne Diagnoseverfahren zur Früherkennung von Gehirnerkrankungen und therapeutischen Möglichkeiten werden vorgestellt.

Doz. Zifko, der Vorstand der Abteilung für Neurologie

im Evangelischen Krankenhaus in Wien ist und, das Zentrum Gesundes Gehirn sowie eine Praxis in Prein an der Rax leitet, steht im Anschluss an den Vortrag für Fragen zur Verfügung. ■

Bei diesem Referat wird neben der Funktionsweise des Gehirns über sämtliche, teilweise einfach durchzuführende, Maßnahmen zur Erhaltung der Gehirngesundheit gesprochen.



Univ. Doz. Dr. Udo Zifko

Informationen:

Prim. Univ. Doz. Dr. Udo Zifko
2654 Prein an der Rax 52
1180 Wien, Canongasse 11

Frau Barbara Purin – Kling BA
Seniorenbetreuung – mobil
Trainerin nach der SimA Methode
2671 Payerbach, Erlengasse 15

ZEIT FÜR NEUES! KULINARISCHE VIELFALT IM SOMA TERNITZ

Im November 2017 wird der SOMA Ternitz 10 Jahre alt. Um dieses Ereignis würdig zu feiern, veranstaltet der Sozialmarkt am Donnerstag, 12. Oktober 2017 einen kulinarischen Abend im Herrenhaus Ternitz.

Genießen Sie mit Unterstützung des Ternitzer Bürgermeisters LAbg. Rupert Dworak und der Bürgermeisterin der Marktgemeinde Grafenbach-St.Valentin, Mag. Sylvia Kögler ein 4-gängiges Festmenü mit Spezialitäten aus 9 Ländern!

„Mit dieser Veranstaltung möchten wir uns bei allen Mitarbeitern, Unterstützern, Freunden und vor allem Kunden herzlich bedanken“, so Mitorganisator Stadtrat KommR Peter Spicker, der den Abend moderieren wird.



Bei der Veranstaltung erwartet die Gäste neben den Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern, beste musikalische Unterhaltung, ein Rückblick über die 10-jährige Erfolgsgeschichte des SOMA Ternitz sowie eine Vorschau. Der Sozialmarkt Ternitz hat nämlich viel vor. Noch im heurigen Herbst wird mit den Umbauarbeiten des Marktes in der Gfiederstraße begonnen. „Wir werden das Gebäude umfangreich modernisieren, jedoch den laufenden Betrieb mit minimalsten Einschränkungen fortführen“, so Marktleiterin Barbara Sandhofer.

„Mit Ihrem Eintritt von € 30,- pro Person unterstützen Sie das ambitionierte Umbauprojekt des SOMA Ternitz und genießen gleichzeitig einen schönen Abend.

Wir bedanken uns schon jetzt bei unseren Gästen und Unterstützern, aber auch bei den heimischen Gewerbetreibenden, die uns bei unserem Bauprojekt begleiten werden“, ergänzt Regionalmanagerin Manuela Pusker.

Als Beschäftigungsprojekt schafft der Ternitzer Sozialmarkt befristete Arbeitsplätze mit dem Ziel die MitarbeiterInnen innerhalb dieses Zeitraumes in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln.

Nachhaltigkeit wird gelebt! Denn eine weitere Aufgabe besteht darin, wertvolle Nahrungsmittel vor der Vernichtung zu bewahren. Handel und Industrie stellen Produkte kostenlos zur Verfügung, die noch zum Konsum geeignet sind, aber aus verschiedenen Gründen nicht mehr in den Verkauf von Supermärkten gelangen sollen. Darüber hinaus fungiert das Café Amos und der Second-Hand-Bereich DaCor, in denen auch Nicht-PassbesitzerInnen willkommen sind, als Kommunikations- und Informationszentrum im SOMA Ternitz.

■ Rund 26.000 Menschen in ganz Niederösterreich profitieren von dieser Einrichtung seit deren Gründung. Alleine in Ternitz sind knapp 2.000 einkaufsberechtigte Personen registriert.

■ Rund 35 % der SOMA Ternitz-KundInnen sind PensionistInnen.

■ Pro Tag suchen durchschnittlich 103 BürgerInnen den Sozialmarkt



Foto: .. Manuela Pusker (Regionalmanagerin), Barbara Sandhofer (Marktleitung SOMA Ternitz), KommR STR Peter Spicker

Ternitz auf und geben durchschnittlich € 8,79 pro Einkauf aus.

■ Durch die Tätigkeit des Ternitzer SOMA-Teams werden pro Jahr an die 130.000 kg qualitativ hochwertiger Lebensmittel vor der Vernichtung bewahrt.

Zeit für Neues



Kulinarische Vielfalt

Spezialitäten aus 9 Ländern

Donnerstag, 12. Oktober 2017

Herrenhaus Ternitz
Beginn: 18.30 Uhr
Eintritt: € 30,-/pro Person
Anmeldung: Barbara Sandhofer,
Tel. 0676 / 880 44 250,
Mail: soma.ternitz@somanoe.at

GAUMENFREUDEN AUS 9 LÄNDERN



Foto: StR KommR Peter Spicker, Marktleiterin Barbara Sandhofer, SAM NÖ Mag. Monika Thurner, die ehrenamtlichen Helfer sowie die Besucher und Gäste waren begeistert.

Der Terner Sozialmarkt in der Gfiederstraße hat eine wichtige Aufgabe für Menschen mit geringem Einkommen.

Durch Kooperationen mit Handel und Gastronomie ist es möglich, qualitativ hochwertige Lebensmittel, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr in den regulären Handel gelangen, an sozial bedürftige Menschen zu günstigen Preisen abzugeben. Der SOMA Ternitz lädt aber auch immer wieder

Kunden, Freunde, Unterstützer und Sponsoren zu diversen Veranstaltungen.

Stöbern, plaudern, FreundInnen treffen und genießen, das war die Devise beim diesjährigen Flohmarkt im SOMA Ternitz am 8. Juli 2017. Von Antiquitäten, Sammlerstücken, Kleidung für die ganze Familie, Büchern, Spielsachen und Geschirr war für LiebhaberInnen und SammlerInnen alles zu finden und jeder konnte nach Lust und Laune stöbern.

Die Aktion „Befülle das Sackerl selbst für € 5,--“ wurde von den BesucherInnen mit Freude angenommen.

Die zahlreichen Gäste, darunter Stadtrat KommR Peter Spicker, freuten sich ganz besonders über das reichhaltige, internationale Buffet mit Spezialitäten aus 9 verschiedenen Ländern, das von den haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen mit großem Einsatz zubereitet worden war. Und so war es möglich den Kunden die liebevoll zubereitete Spezialitäten aus Afghanistan, Armenien, Iran, Kosovo, Kroatien, Österreich, Rumänien, Türkei und Ungarn zu servieren. Die flotte Musik von Manuel Pürner sorgte bei Sonnenschein zusätzlich für gute Laune und fröhliche Stimmung.

„Der Terner Sozialmarkt in der Gfiederstraße erfüllt eine wichtige Aufgabe für Menschen mit geringem Einkommen und hat sich seit dem Jahr 2007 zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution in der Terner Soziallandschaft entwickelt“, so StR KommR Spicker. ■

AKTION „KAUF EINES MEHR“

Das Warenangebot in den SAM NÖ-Sozialmärkten (=SOMA) soll für die Kundinnen und Kunden verbessert werden.

Daher wird zur Aktion „Kauf eines mehr“ aufgerufen: Jeder, der SAM NÖ unterstützen möchte, ist ab sofort eingeladen, unter diesem Motto Hygieneprodukte und lang haltbare, original verpackte Lebensmittel während der Öffnungszeiten in den SOMA Ternitz zu bringen.

Alle auf diese Weise gespendeten Waren werden in einem speziell ausgezeichneten Bürgerinnen-Regal den KundInnen zu einem symbolischen Preis angeboten.



„Da die Aktion im SOMA Waldviertel mobil mit großem Erfolg in diesem Jahr bereits durchgeführt worden war und das Sortiment dadurch merklich erweitert und verbessert werden konnte, würde ich mich für unsere KundInnen freuen, wenn sich auch bei uns viele Unterstütze-

rInnen finden würden“, so Manuela Pusker, Regionalmanagerin SOMA Ternitz. ■

Dringend benötigte Produkte: Shampoo, Seife, Waschmittel, Hautpflegeprodukte, Reinigungsmittel aller Art, Reis, Lebensmittelkonserven, Öl, Essig.

EINSCHULUNG FAHRKARTENAUTOMATEN



Die **Österreichischen Bundesbahnen tauschen derzeit ihre Fahrkartenautomaten gegen neuere Modelle.**

Auch in den Bahnhöfen Ternitz und Pottschach sind diese neuen Geräte mit einer etwas anderen Bedienoberfläche bereits installiert.

Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner (Foto) und der Verein

Seniorenbetreuung 65plus haben deshalb mit einer Spezialistin der ÖBB vereinbart, die Handhabung für Interessierte vor Ort zu erklären.

Die Einschulung auf die neuen Fahrkartenautomaten findet am **Donnerstag, 12. Oktober 2017 am Bahnhof Ternitz** sowie am **Donnerstag, 19. Oktober 2017 am Bahnhof Pottschach** jeweils in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr statt.

Es ist hierzu **keine Anmeldung** erforderlich!

FÖRDERUNGEN FÜR SCHÜLER DURCH ROTARY

Der Rotary Club Neunkirchen hat auch im heurigen Jahr sein Engagement bezüglich Förderungen für begabte, aber auch sozial bedürftige Schülerinnen und Schüler in der Stadtgemeinde Ternitz weitergeführt.

Gemeinsam mit Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer besuchten DI Schenker und Dr. Porias am 16. Mai 2017 die Neue Mittelschule Pottschach und die VS Dunkelstein.

„Auch in diesem Jahr wollten wir wieder die Teilnahme an Projekt – oder Sprachwochen ermöglichen und Begabungen fördern,“ so der Präsident DI Thomas Schenker und Foundationbeauftragter Dr. Hannes Porias.

Mit finanzieller Unterstützung des Rotary Clubs Neunkirchen konnten in diesen beiden Bildungseinrichtungen Hortbesuche und die Teilnahme an Projektwochen finanziert werden. Desweiteren konnte für eine Schülerin, welche krankheitsbedingt dem Unterricht



seit Monaten fernbleiben musste, eine finanzielle Unterstützung zum Hausunterricht ermöglicht werden.

„Im Namen der Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und den Direktorinnen möchte ich mich auch in diesem Jahr aufrichtig beim Rotary Club Neunkirchen, dessen Präsidenten und dem Foundationbeauftragten für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken. Dadurch war es uns möglich, dort zu helfen, wo es wichtig ist – direkt beim Menschen“, so Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

Der Rotary Club Neunkirchen unterstützt seit dem Jahr 1994 Personen, die in Not geraten sind, soziale Hilfsprojekte und setzt Jahr für Jahr Förderschwerpunkte, wie die Schülerförderung, die bereits das zweite Jahr läuft und auch hoffentlich weiterhin durchgeführt wird. Insgesamt hat der aus erfolgreichen und honorigen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft bestehende Club im Jahr 2016/2017 allein für Ternitz 2500.- Euro für diesen Schwerpunkt aufgebracht. Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung. ■

ESSEN AUF RÄDERN - HELFEN SIE MIT!

Unsere ältere Generation und unsere Kindergärten erhalten täglich ein frisch gekochtes Menü.

Helfen Sie mit und werden Sie Essenszusteller(in) für die Aktion „Essen auf Rädern“.

Der Einsatz ist eine Woche pro Monat von Montag bis Sonntag, jeweils am Vormittag. Unbedingt erforderlich ist der Besitz des Führerscheines B (PKW).

Informationen erhalten Sie unter 02630/38240-20 (Robert Unger).



ELTERN-KIND-ZENTRUM PETERSBERG

PROGRAMM SEPTEMBER - DEZEMBER 2017

Angebot	Datum	Tag	Zeit	Kosten
Spiel-Hasen Kurs 2 (1-3 Jahre) (7 UE) inkl. Material	6.11. - 18.12.	Montag	09.00 – 10.30	€ 60,00
Allerbuntes Kunterlei Kurs (1-3jährige) (4 UE)	7.11. – 28.11.	Dienstag	15.00 – 16.00	€ 40,00
BABY IN & OUT (Treffen für Schwangere und Eltern)	17.10./21.11./19.12.	Dienstag	09.30 – 11.30	€ 5,00
Spielstunde für Groß und Klein	5.10./19.10./9.11./23.11./14.12.	Donnerstag	15.00 - 17.00	€ 5,00
Erwachsenenbildung + Workshops				
Jin Shin Jyutsu – Mit einfachen Griffen helfen	2.10.	Montag	09.00 – 11.30	€ 20,00
Workshop für Eltern und Kinder „Sinnvoller Umgang mit Handy“	6. 10.	Freitag	18.00 – 21.00	€ 25,00
Co-Parenting – Vater und Mutter als Team	19.10.	Dienstag	19.00 – 21.00	€ 15,00
			für Paare	€ 25,00
Kinder, Fernsehen & Co – Wann? Was? Wie lange?	6.11.	Montag	19.00 – 21.00	€ 15,00
			für Paare	€ 25,00
Festhalten und Loslassen – Wie die Beziehung zum Kind gelingt	12.12.	Dienstag	19.00 – 21.00	€ 15,00
			für Paare	€ 25,00

Aus organisatorischen Gründen ist eine Teilnahme nur mit Anmeldung möglich!
Infos und Anmeldungen: info@midzkidz.at oder 0664/13 052 71

MIDZ KIDZ – Miteinander in die Zukunft, Kinder- und Jugendverein Pittental
 Eltern-Kind-Zentrum Petersberg in Ternitz/Dunkelstein
 www.midzkidz.at



BRENNSTOFFAKTION

Fonds für soziale Härtefälle

Antragszeitraum:

Anträge können ab sofort bis **29. Dezember 2017** samt den erforderlichen Nachweisen im Bürgerservicebüro zu den Öffnungszeiten gestellt werden.

Auszahlungszeitraum:

Die Auszahlung erfolgt durch Überweisung auf ein Bankkonto ab Oktober.

Betrag: Gruppe I € 150,-- pro Haushalt
 und Gruppe II € 50,-- pro Haushalt

Richtsätze 2016:

Das Haushalts-Nettoeinkommen darf folgende Beträge nicht überschreiten:

Richtsätze Gruppe I

Alleinstehende und Haushaltsvorstände	bis zu	1.013,35 Euro
Ehepaare, Lebensgemeinschaften	bis zu	1.519,35 Euro
und jeder weitere Haushaltsangehörige zusätzlich	bis zu	156,36 Euro

Richtsätze Gruppe II

Alleinstehende und Haushaltsvorstände	bis zu	1.097,80 Euro
Ehepaare, Lebensgemeinschaften	bis zu	1.645,97 Euro
und jeder weitere Haushaltsangehörige zusätzlich	bis zu	169,39 Euro

Einkommen, welches angerechnet wird:

Löhne und Gehälter sowie Überstunden, Pensionen sowie freiwillige Firmenrenten, Unfallrenten, Pensionen von ausländischen Versicherungsträgern und vom Bundessozialamt, Halb- und Vollwaisenrenten, Unterhaltszahlungen bzw. Alimente, Kinderbetreuungsgeld, Arbeitslosengeld bzw. Notstandshilfen, bedarfsorientierte Mindestsicherung, Lehrlingsentschädigungen, Einkommen aus Vermietung/Verpachtung, Ausgedinge - Geldleistungen, Taggeld von Präsenz- und Zivildienern.

Es sind die Belege aller Einkünfte vorzulegen.

Die Bearbeitung erfolgt nach Eingangsdatum der Anträge. Die Förderung ist jedem Haushalt nur einmal pro Haushaltsjahr zu gewähren. Auf die Gewährung des Zuschusses besteht kein Rechtsanspruch.

AUFNAHME VOM PETERSKIRCHERL HAT GEWONNEN

Seebensteiner-Fotograf Walter Filler „schießt“ die besten Fotos der Welt.

Monatlich sucht das deutsche Fotomagazin „Chip Foto Video“ die besten Fotos der Welt. Der Seebensteiner Fotograf Walter Filler kam nicht nur auf Anhieb ins aktuelle Heft 07/17, sein Bild wurde sogar das Hauptbild, welches aus einer Doppelseite besteht.

Es zeigt den Schneeberg mit Peterskirche hinter einem Rapsfeld. „Es freut mich extrem, dass ich dabei bin“ meint Walter Filler, der in letzter Zeit sehr an Qualität zulegte. Der gebürtige Wr. Neustädter lebt heute mit seiner Familie in Seebenstein im Pittental.



Mit dem Bildprachtband „Quer durchs Land“ – Rund um den Wr. Neustädter Kanal“ ist der professionelle Berufsfotograf Walter Filler auf dem besten Weg einen Bestseller zu landen. Mit Feingefühl für das vielfältige Farbenspiel der Natur, und seinem schon fast übersinnlichen Gespür, um im richtigen Moment auf den Auslöser zu drücken, gelang es Walter Filler eine einzigartige Fotoserie rund um den Wr. Neustädter Kanal zu schaffen.

Der zweite Bildband dieser Reihe ist in Vorbereitung und wird im Herbst 2018 veröffentlicht. Mehr zu Walter Fillers Arbeiten finden Sie auf seiner Homepage www.walterfiller.com.

Wir gratulieren Fotokünstler Walter Filler, dass er mit dem Peterskircherl-Motiv in den Kreis der „besten Fotos der Welt“ aufgenommen wurde!

130 JAHRE GFIEDERWARTE

Das große Jubiläumsfest anlässlich des 130jährigen Bestehens der Gfiederwarte ließ sich die ÖTK Sektion Ternitz am 17. September nicht nehmen, obwohl es gerade in den Morgenstunden stark regnete.

Pfarrer Mag. Wolfgang Fürtinger zelebrierte vor vielen Besuchern den Festgottesdienst im Zelt gleich neben der Warte, die einmal mehr, so wie schon seit 130 Jahren, Wind und Wetter trotzte.

Danach gab es musikalische Unterhaltung mit dem 1. Pottschacher Musikverein, und kulinarische Köstlichkeiten der Familie Seiser. ÖTK Obmann Ing. Christian Karner freute sich über die trotz des schlechten Wetters zahlreich erschienenen Festgäste.

Die Gfiederwarte ist ein Wahrzeichen der Stadt Ternitz, wurde 1887 erbaut und bis heute viermal neu errichtet, zuletzt im Jahr 2004. Sie ist der Mittelpunkt des Ortsgebietes von Ternitz.

Über die 70 Stufen der aus Lärchenholz gefertigten Warte erreicht man ein Plateau, von dem man einen grandiosen Rundumblick vom Semmering zur Rax, bis über die ganze Schneebergregion genießen kann.



Foto: Stadtrat KommR Peter Spicker, Stadtrat Karl Pölzelbauer, Gemeinderätin Kristin Stocker, Gemeinderat Erik Hofer, Stadträtin Martina Klengl, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Obmann Ing. Christian Karner.

Bei gutem Wetter sieht man weit in die pannonische Tiefebene.

Erst in den letzten Monaten wurde das Bauwerk aufwendig saniert. Der Blitzschutz wurde teilweise erneuert, alle 70 Stufen wurden repariert,

Holzteile wurden ausgetauscht und zusätzliche Wehren wurden angebracht. Ein Abstellraum am Fuße der Warte bietet Platz für eventuell benötigtes Material, um für die Sicherheit der Besucher und Besucherinnen sorgen zu können.

Auch das Gelände rund um die Warte wurde geebnet, somit ist die Pflege und Wartung künftig um einiges leichter.

Mit diesen Maßnahmen soll sichergestellt sein, dass der Aussichtsturm auch in den nächsten Jahren viele Erholungssuchende erfreuen wird.

Für all jene, die mehr über die Geschichte der Warte wissen wollen, gibt es nun auch einen neuen Schaukasten. Weitere Infos, vor allem eine detaillierte Chronik, finden Sie unter: ternitz.oetk.at



WERTVOLLE INFOS BEIM TERNITZER MOBILITÄTSTAG



angeboten, ein Rad-Geschicklichkeitsparcours und eine Carrera-Rennbahn standen den interessierten Besuchern und Besucherinnen zur Verfügung. „Es war uns wichtig,

Umweltschonende Fortbewegung, ob zu Fuß, per Fahrrad oder Elektroauto, stand am Freitag, 15. September im Zentrum des Mobilitätstages in Ternitz.

Ab 9:00 Uhr gab es rund um das Herrenhaus jede Menge Spaß und viele Infos rund um ökologische Mobilität.

„Das Interesse an alternativen Fortbewegungsmitteln steigt. Deshalb wollen wir unsere Einwohner mit dieser Veranstaltung über alle Möglichkeiten umfassend informieren, und dabei auch noch Spaß und Freude vermitteln“, erklärt Umweltstadträtin Daniela Mohr.

Wie bereits im letzten Jahr erblühte auch heuer wieder die Straße zwischen Herrenhaus und Stadthalle, denn sie gehörte an diesem Vormittag nur den Kindern, die den grauen Asphalt mit bunter Kreide verschönern durften.

Neben vielen Infoständen gab es auch ein kniffliges Mobilitätsquiz, es wurde ein mobiles Radservice

unserer Besucher aktiv in die Thematik einzubinden, deshalb gab es auch verschiedene Bewegungsstationen und ein Quiz“, so die Ternitzer Umweltstadträtin Daniela Mohr.

Als besonderes Zuckerl wurden volle Radel-Bonus-Cards verdoppelt. Darüber hinaus informierte E5-Team-Mitglied Heimo Schön an diesem Tag über die E-Mobilität in der Praxis.

Ein weiteres Highlight war eine Rad-Sternfahrt, die beim Herrenhaus mit einer Fahrradsegnung endete. Pfarrer Wolfgang Fürtinger gab allen radbegeisterten Ternitzern und Ternitzerninnen seinen Segen.

Das Thema „E-Car-Sharing“ stand bei einem Vortrag am Abend im Herrenhaus im Mittelpunkt. Umweltstadträtin Daniela Mohr konnte dabei interessierte ZuhörerInnen begrüßen, die den Vorträgen über diese spannende Energierevolution folgten. Regionsmanager Mag. (FH) Christian Wagner und Heimo Schön präsentierten das Ternitzer



E-Carsharing-Projekt und Ing. Martin Haller von der Energieberatung schilderte die rasante Entwicklung in der E-Mobilität. Berichte aus der Praxis konnte Hans Peter Mimra vom Piestingtaler Ökodrive den Zuhörern vortragen und verwies auch auf die zahlreichen Vorteile und Möglichkeiten der Kosteneinsparung durch die gemeinsame Nutzung von E-Autos.

Mit dabei waren auch dieses Jahr wieder die Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal, das Klimabündnis NÖ, die Radlobby Schwarzatal. Mit freundlicher Unterstützung vom e5-Energieteam Ternitz, der ENU Energie- und Umweltagentur NÖ, NOE Regional, EFRE Europäische Union.

Ternitz setzt auf die Nutzung alternativer Energien. Mittlerweile verfügt die Stadt über eine der größten kommunalen Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern öffentlicher Einrichtungen und hat damit eine Vorreiterrolle in der Region übernommen.

„Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und der verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist uns als e5-Gemeinde besonders wichtig. Wir wollen damit nicht nur Vorbild sein und unseren Beitrag leisten, sondern wir wollen bewusst den nächsten Generationen eine intakte Umwelt hinterlassen“, sagt Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.



PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN AUF DEN DÄCHERN DER GEMEINDE LIEFERN REKORDERTRÄGE



Die im Jahr 2013 gestarteten Photovoltaik Bürgerbeteiligungsprojekte entwickeln sich großartig.

Alle Anlagen die von den Photovoltaik Spezialisten von 10hoch4 entwickelt wurden, sind nun in Betrieb gegangen.

Die Module liefern speziell an Sommertagen Rekorderträge von den Dächern der Gemeindegebäude. Gerade zu die dieser Zeit im Sommer, wo die Sonne so viel Strom produziert, wurden auch die Zinsen an die Bürger ausgezahlt, die dieses Projekt durch Ihre Investition ermöglicht haben.

„Es ist schön zu sehen und wir sind stolz darauf, wie Gemeinde und Bürger gemeinsam mit diesem Projekt einen mutigen und verantwortungsvollen Schritt in die Zukunft machen“, erklärt Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. „Gemeinsam ist es uns gelungen, den Grundstein zu legen für eine der mittlerweile größten Bundesländer übergreifenden Photovoltaik Bürgerbeteiligungsbewegungen.“ In ganz Österreich entstehen derzeit Projekte und Initiativen wie diese.

„Alleine auf den Dächern der Stadtgemeinde Ternitz liefern mit Bürgerbeteiligung 4.500 Module

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Umweltstadträtin Daniela Mohr und 10hoch4-Geschäftsführer Mag. Michael Pierer beim Sonnenkraftwerk am Dach des Ternitzer Rathauses

sauberen Sonnenstrom“, freut sich Umweltstadträtin Daniela Mohr. Das entspricht einer CO₂-Einsparung von 254 PKWs pro Jahr.

Die Anlagen wurden von den Photovoltaik Experten der Firma 10hoch4, die mit dem Staatspreis ausgezeichnet wurde, errichtet. In 20 Gemeinden wurden bereits 60 Projekte realisiert. Auf Grund der großen Nachfrage, sind alle „Sonnenscheine“ bereits ausverkauft.

Die große Nachfrage ist auch darin begründet, dass Photovoltaik Projekte am Puls der Zeit sind. Die Technologie entwickelt sich großartig und ist in aller Munde, weil Sie kaum noch Förderungen benötigt. Heute ist der Strom vom Dach billiger als vom öffentlichen Stromnetz. Außerdem sind attraktive Zusatzanwendungen wie Batteriespeicher, Warmwasseraufbereitung oder Elektromobilität stark im Kommen. ■

Weitere Infos auf www.10hoch4.at/bb oder unter M: +43 (0) 676 309 07 80



MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Mutterberatungsstelle Stadtgemeinde Ternitz
Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz
2. Stock, Zimmer 211
Telefon: 02630 / 38240 / 52

Jeden 1. Donnerstag
im Monat
um 14.00 Uhr

5.	Oktober 2017
2.	November 2017
7.	Dezember 2017



ENERGIEBUCHHALTUNG SPART BARES GELD



Foto: Umweltstadträtin Daniela Mohr und Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl übernahmen die Auszeichnung für die Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde Ternitz gemeinsam mit Modellregionsmanager Mag.(FH) Christian Wagner.

Im Rahmen des Energie- und Umwelt-Gemeindetages am 8.9.2017 im Landhaus Sankt Pölten wurden die Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden 2017 ausgezeichnet.

Wie schon 2016 war auch die Stadtgemeinde Ternitz für ihre vorbildliche Energiebuchhaltung unter den Preisträgern.

Seit dem Jahr 2011 unterzieht sich die Stadt Ternitz einem europaweiten Zertifizierungsprozess im Bereich Energieeffizienz und hat im

Vorjahr ein drittes „e“ erworben. Eine entscheidende Voraussetzung dafür ist die Führung einer lückenlosen Energiebuchhaltung, welche Einsparungspotenziale aufzeigt. „Unser e5-Team und der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz verfügen dadurch über eine wichtige Entscheidungsgrundlage, welche Projekte kurz-, mittel- oder langfristig in Angriff genommen werden sollen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Umweltstadträtin Daniela Mohr, Umweltbeauftragter Ing. Helmut

Million und Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl erhielten die Auszeichnung für die Stadt Ternitz und damit die neuerliche Bestätigung, dass Ternitz den richtigen Weg eingeschlagen hat.

„Mit der Erstellung einer Energie- und Umweltstrategie hat Ternitz zukunftsweisende Maßnahmen gesetzt, die in allen Bereichen Energie und kostbare Ressourcen spart. Damit konnten wir nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, sondern auch nachweislich bares Geld sparen“, freut sich Umweltstadträtin Daniela Mohr. ■

BEREITSCHAFTSDIENST

Für den Versorgungsbereich des Gemeindegewässerleitungsverbandes Ternitz und Umgebung ist für die Behebung von Störungen an der öffentlichen Wasserversorgungsanlage (Rohrgebrechen, Beschädigungen an Hydranten, Frost- und Heißwasserzähler, etc.) außerhalb der Amts- und Bürozeiten bzw. an Wochenenden ein durchgehender Bereitschaftsdienst von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr eingerichtet.

Die Alarmierung des in Bereitschaft stehenden Bediensteten ist über folgende Telefonnummer vorzunehmen:



0676 / 312 76 00



VON DER WARMEN LUCKE ZU DEN SESSERLBÄUMEN



Das engagierte Team des Naturparks Sierningtal – Flatzer Wand: Franz Kurz, Thomas Spendlhofer, Peter Plochberger, GR Andreas Schönegger, Robert Kofler, Obmann Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Franz Ofenböck, Helmut Heuberger, Kurt Eisenkölbl, Hannes Wallner, Fritz Fallenbüchl, Anton Hainfellner

Neue Informationstafeln zur besseren Orientierung sorgen für noch mehr Wandervergnügen im Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand.

Ein engagiertes Team hat in den letzten Monaten intensiv im Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand an zahlreichen Verbesserungen gearbeitet.

Ganz aktuell wurden an den Naturpark-Einstiegstellen in Flatz, bei den „11 Leichen“, am Kindlwald und im Naturparkzentrum Sieding

Übersichtstafeln im Format von 2 x 2,5 Meter angebracht, die über die Wandermöglichkeiten informieren.

Zuvor wurden schon sämtliche Wanderwege mit insgesamt 95 **Schildern** nach dem „europäischen System“ ausgestattet.

Seit dem Sommer steht allen Besuchern zusätzlich eine **Wanderkarte** zur Verfügung. Die vier abgebildeten Routen laden ein, alle Sehenswürdigkeiten, Naturdenkmäler und Besonderheiten im Naturpark zu erkunden und vor allem die wunderbare Fernsicht an 4 Aussichtspunkten zu genießen, wo das Naturparkteam **Panorama-Tafeln** mit einer Beschreibung der Berggipfel montiert haben.

In der Wanderkarte enthalten sind auch Tipps für Kletterfreunde oder Geocacher, die sich auf eine Runde mit 35 Schätzen freuen können.

Die Naturparkhütten im Naturparkzentrum Sieding bzw. das Neunkirchner Haus auf der Flatzer Wand laden bis in den Herbst ein, besucht zu werden.

„Mit den neuen übersichtlichen Panoramatafeln an den Einstiegstellen in den Naturpark wird

ergänzend zur neuen Beschilderung und der Wanderkarte zum Mitnehmen bestens über die Wandermöglichkeiten durch unsere bezaubernde Naturlandschaft informiert. So können wir all jenen, die in unserem schönen Naturpark Erholung suchen, die besten Routen zu den Naturdenkmälern und Aussichtspunkten anbieten“, freut sich Obmann Bgm. Rupert Dworak.

Die Wanderkarten wurden in einer Auflage von 3.600 Stück produziert und liegen in den beiden Bürgerservice-Stellen der Stadtgemeinde Ternitz im Rathaus und am Stadtplatz zur kostenlosen Entnahme bereit.

Durch alle genannten Maßnahmen soll das Naturjuwel am Rande des Alpenhauptkammes bekannter gemacht werden.

Seit 1978 ist die bezaubernde Landschaft zwischen Sierningtal und Flatzer Wand offiziell der Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand, feiert somit im kommenden Jahr sein 40-jähriges Bestehen.

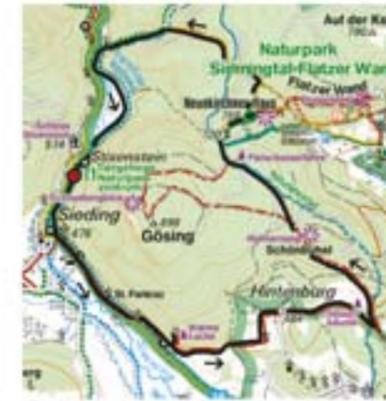
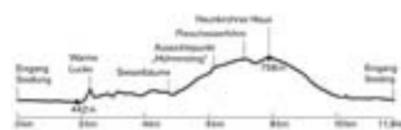


3-Naturdenkmäler-Runde

Eingang Sieding

Beim Naturparkzentrum Sieding startet diese Tour, bei der Sie gleich drei Naturdenkmälern begegnen: der Warmen Lucke, den eigenwilligen Sesselbäumen und der mächtigen Fleischesserröhre. Weitere Höhepunkte entlang der Route sind der Aussichtspunkt Hühnersteig beim Aufstieg und das Neunkirchner Haus. Während des Abstiegs nach Staxenstein zurück zum Naturparkzentrum begleitet Sie der Blick auf den Schneeberg.

Streckenlänge: 12 km
Gehzeit: 4 Stunden



Auf rund 1.450 ha (14,5 Quadratkilometer) erstreckt sich eine einzigartige Flora und Fauna mit geologischen Besonderheiten, bedingt durch die Lage zwischen pannoni-scher Tiefebene und Schneebergmassiv.

Darüber hinaus gibt es im Naturpark noch eine Vielzahl an Aufgaben, wie z.B. die Betreuung der Tiere im Kleintiergehege, die Pflege der Wanderwege und die Sanierung der mehr als 50 Bank-Tisch-Kombinationen.

PECHEREI HAUTNAH ERLEBEN

Zahlreiche Schwarzföhren in den Wäldern zwischen Baden und Ternitz tragen noch die deutlichen Spuren der Pecherei, des alten Handwerks der Harzgewinnung.

Bis in die 1970er Jahre gab es den Beruf des Pechers – bis Billigimporte aus dem Ausland und die Entwicklung synthetischer Terpentinersatzstoffe einen ganzen Berufszweig binnen weniger Jahre auslöschten.

Der Ternitzer Peter Plochberger, aktives Mitglied des Vereins Naturpark Sierningtal – Flatzer Wand, lässt dieses Handwerk in unserer Region nunmehr neu aufleben.

Im Bereich des Kindlwaldes und in St. Johann hat er einige Bäume in alter Tradition angepecht, um die Pecherei wieder sicht- und erlebbar zu machen.

Eine Schautafel gewährt einen Eindruck, wie tief verwurzelt das fast vergessene Handwerk der Pecherei in Niederösterreich ist und wie hart die Arbeit der Pecher einst war.

„In den vergangenen Monaten habe ich mich mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt und mir das Handwerk mithilfe des Wissens zweier Pecher – und mittlerweile auch meiner eigenen Erfahrungen – angeeignet“, so Plochberger. Pro Woche sucht er jeden der Pechbäume mindestens einmal auf, hobelt sie frisch an, um den Harzfluss aufrechtzuerhalten.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak freute sich, bei der ersten Harzernte dabei zu sein: „Die Harzgewinnung war in unserer Region die Lebensgrundlage für tausende Familien. Ich bedanke mich bei Peter Plochberger, der diese alte Tradition in Ternitz wieder erlebbar macht.“

Besonderheiten:

Kletterparadies Flatzer Wand
Felsen- und Klettersteige
Grillstation Flatz
Kleintiergehege im Naturparkzentrum
Geocaching-Runde

Sehenswertes:

Langes Loch (Flatzer Tropfsteinhöhle)
Flatzer Loch
Schloss Stixenstein
Aussichtswarte am Gfieder

Naturdenkmäler:

Fleischesserröhre
Warme Lucke
Sesselbäume



Kontakt:

Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand
Stadtgemeinde 2630 Ternitz
Hans Czettel-Platz 1
Tel. 02630/38240 DW 20
naturpark@ternitz.at
Infos auf: www.ternitz.gv.at/



Wenn Sie alte Fotos, Infos oder Pecher-Werkzeug besitzen, für das sie keine Verwendung haben, wenden Sie sich bitte an:

Peter Plochberger
Tel. 0650/500 56 55
peter.plochberger@gmx.at



ANMELDUNG ZUM E-CARSHARING PROJEKT IN TERNITZ LÄUFT

Die E-Carsharing Pläne der Stadtgemeinde Ternitz gehen in die nächste Phase.

Jetzt werden Personen gesucht, die an diesem Projekt teilnehmen möchten. Es gibt noch freie Plätze.

Elektromobilität ist eine kostengünstige und schadstoffarme Alternative zum gängigen Automobil. Das e5-Team der Stadtgemeinde Ternitz beschäftigt sich schon seit längerem intensiv mit diesem Thema und hat vor allem ein ehrgeiziges Projekt: „Wir wollen in Ternitz E-Carsharing anbieten!“

Beim Infovortrag über Elektromobilität und E-Carsharing im Zuge des Mobilitätstages im September wurden Interessenten ausführlich darüber informiert.

Neben Erfahrungsberichten über das bereits erfolgreich laufende E-Carsharing in Markt Piesting und in der Gemeinde Hohe Wand gab es auch viele Informationen über Elektromobilität generell. Für all jene, die an diesem Tag nicht dabei sein konnten, aber Interesse am Thema haben, gibt es die Möglichkeit, sich unverbindlich unter e-car@ternitz.at zu melden und so alle wichtigen Infos persönlich zu bekommen.

Umweltstadträtin Daniela Mohr rührt fleißig die Werbetrommel für

E-Carsharing in Ternitz: „Für die Projektteilnehmer ergeben sich eine Reihe von Vorteilen. Beispielsweise lassen sich Kurzstrecken kostengünstig und emissionsfrei bewältigen.“

Für die erfolgreiche Umsetzung des E-Carsharing Projektes in Ternitz werden gesamt etwa 20 bis 30 Personen gesucht, die sich gemeinsam ein Elektroauto teilen wollen. Dieses hat seinen fixen Standplatz und kann von dort nach vorheriger, einfacher Anmeldung und Reservierung in einem Online-Buchungssystem abgeholt werden. Nach Gebrauch wird es auch wieder dort abgestellt. So haben die Teilnehmer immer per Computer oder Handy Einblick in den aktuellen Buchungsstand des Autos. Die Inbetriebnahme erfolgt mittels personalisierter, nicht übertragbarer Chipkarte.

Derzeitige kalkulierte Kosten für eine Person, die am E-Carsharing teilnimmt:

Jahresgebühr pro Person: 150 Euro (12,5 Euro pro Monat)
Pro Kilometer: 20 Cent
Pro Stunde: 1 Euro
(Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr sind

es 50 Cent pro Stunde.)
Selbstbehalt im Schadensfall: 500 Euro
Die Bindefrist umfasst zwei Jahre.

Weiters soll auch eine „Familienvariante“ angeboten werden:

Jahresgebühr pro Familie: 252 Euro (21 Euro/Monat)
Rest wie oben.



Umweltstadträtin Daniela Mohr mit den Vortragenden Bernd Sochurek und Ing. Martin Heller sowie Regionsmanager Mag.(FH) Christian Wagner von der Klima- und Energiemodellregion Schwarzatal

Vorteile des E-Carsharing

- Die einmalige hohe Ausgabe bei der Autoanschaffung entfällt.
- Ein nicht so intensiv genutztes Zweit- oder Drittauto kann eingespart werden.
- Man muss sich keine Gedanken um Versicherung, Wartung, Reparatur, Reifenwechsel, technisches Service etc. machen.
- Die Nutzung des E-Cars ist eine kostengünstige, zukunftsweisende Variante der Mobilität.

Praxisbeispiel einer Familie:

Eine Jungfamilie mit zwei Kindern (1 und 7 Jahre alt), Mutter in Karenz, Vater mit dem Auto beruflich unterwegs. Für diverse Termine am Nachmittag benötigt die Mutter ein Auto. Sie fährt rund 3500 km pro Jahr und belegt das E-Car für rund 150 Stunden. So ergeben sich für die Familie Kosten von: 150 Euro Jahresgebühr plus 700 Euro Kilometergeld und 150 Euro Stundentarif. Das sind 1000 Euro pro Jahr, rund 84 Euro pro Monat.

Unverbindliche Anmeldung unter:
e-car@ternitz.at
Weitere Infos unter:
www.enu.at/e-carsharing

FEIERLICHE SCHLÜSSELÜBERGABE



Nach 1 1/2-jähriger Bauzeit wurden die ersten 12 Wohnungen des Wohnprojekts der Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft Südraum in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Ternitz in St. Johann übergeben.

Die Wohnhausanlage mit insgesamt 4 Bauteilen und 48 Wohnungen mit Eigentumsoption ist nach den Plänen des Architekturbüros Rudischer & Panzenböck entstanden und entspricht den neuesten technischen und ökologischen Standards mit innovativer Ausstattung: Biomasseheizung, Ziegelmassivbau, Fußbodenheizung, Laminatböden in allen Wohnräumen und Fliesen in Nass- und Nebenräumen.



EBSG-Geschäftsführer Peter Schlappal, LAbg. Hermann Hauer, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Wohnungsstadträtin Martina Klengl mit einem glücklichen Mieter

Die Wohnungen in den Größen von 2 bis 3 Zimmern sind in 2 Geschossen angeordnet und verfügen über Freibereich wie Balkon, Garten oder Terrasse. Im Erdgeschoss befindet sich der Fahrrad- und Kinderwagenabstellraum. Auf der weitläufigen und autofreien Anlage findet man außerdem zusätzliche Fahrradboxen, den Kleinkinderspielplatz sowie großzügige Spielwiesen und Grünflächen.

Im Beisein von Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, LAbg. Her-

mann Hauer, der Wohnungsstadträtin Martina Klengl und des EBSG-Geschäftsführers Peter Schlappal, wurden die Wohnungsschlüssel an die neuen MieterInnen feierlich übergeben.

„St. Johann am Steinfeld ist ein sehr lebens- und liebenswerter Ortsteil von Ternitz mit perfekter Infrastruktur für Jung und Alt. Das macht sich auch bei der Wohnungsnachfrage bemerkbar.“

Die Wohnungen vom ersten Bauteil waren in kürzester Zeit vergeben. Für die anderen 3 Bauteile gibt es bereits schon einige Vormerkungen.“, freut sich EBSG-Geschäftsführer Peter Schlappal. Gleichzeitig bedankte er sich bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und beim Land Nie-

derösterreich: „Denn ohne Wohnbauförderung wäre der Traum vom leistbaren Wohnen nicht möglich.“

Bgm. LAbg. Rupert Dworak: „Ternitz bietet eine besondere Lebensqualität. Sie liegt am Fuße des Hausbergs „Gfieder“, viele Nahversorger, Geschäfte, Kindergärten, Schulen, Ärzte befinden sich in unmittelbarer Nähe. Ich bin sehr stolz auf diese schöne Wohnhausanlage und möchte mich für die gute Zusammenarbeit mit der Südraum bedanken. Ich wünsche allen BewohnerInnen alles Gute und viel Freude mit dem neuen Eigenheim.“

Auch LAbg. Hermann Hauer betonte: „Die Südraum trägt bereits eine intensive Handschrift in Niederösterreich. Es wurden schon einige Vorzeigeprojekte mit ihr abgeschlossen. Einige sind gerade noch in Bau oder in Planung. Jedes Wohnbauprojekt ist ein sehr wichtiger Konjunkturmotor und somit wichtig für das Land.“

Der 2. Bauabschnitt wird bereits im Dezember 2017 und der 3. Bauabschnitt im Herbst 2018 fertiggestellt. Der letzte Bauabschnitt steht bereits in den Startlöchern.

Beratung und Information:

Doris Geppert
EBSG - Wohnungsvergabe
Tel.: 02631 / 2205 – 23
E-Mail: d.geppert@ebsg.at
www.ebsg.at



An die
Stadtgemeinde Ternitz
Hans Coetzel-Platz 1
2630 Ternitz

E-Carsharing

Ja, ich habe Interesse am geplanten E-Carsharing-Modell der Stadtgemeinde Ternitz und möchte dazu weitere Informationen:

Name: _____

Adresse: _____

Tel: _____

PRAKTIKANTEN SAMMELTEN BERUFSERFAHRUNG

Auch während der heurigen Sommermonate ermöglichte die Stadtgemeinde Ternitz 58 Jugendlichen ein Feriä-Praktikum.

Weitere Schülerinnen und Schüler sammelten während der Ferien Berufserfahrung beim Abwasserverband Mittleres Schwarztal und beim Gemeindewasserleitungsverband Ternitz und Umgebung.

„Damit haben wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten, in die Arbeitswelt hinein zu schnuppern und gleichzeitig erstmals ein eigenes Einkommen zu verdienen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Eingesetzt waren die Praktikanten in einzelnen Fachabteilungen des Rathauses, als Unterstützung beim Ferienspiel, am Städtischen Bauhof, in der Bücherei, bei der Schulreinigung bzw. in der Verwaltung der Verbände.

Dadurch bekamen die Jugendlichen einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aufgaben einer Kommune. Bürgermeister LAbg.



Rupert Dworak und Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl stellen den jungen MitarbeiterInnen das beste Zeugnis aus: „Unsere PraktikantInnen verfügen über eine hervorragende Schulbildung, sind vor allem engagiert und zuvorkommend höflich. Attribute, die im Arbeitsleben grundlegend wichtig sind!“

Schon in der Vergangenheit haben sich PraktikantInnen der Stadtgemeinde Ternitz durch ihre Leis-

tungen für eine spätere Anstellung empfohlen und eine Karriere in der Kommunalverwaltung gestartet.

Bürgermeister Dworak: „Es würde mich freuen, wenn wir unseren Schülerinnen und Schülern durch dieses Praktikum Einblick in das Arbeitsleben vermitteln und dazu beitragen konnten, ihre persönlichen Talente und Neigungen für die spätere Berufslaufbahn zu entdecken.“

AUSZEICHNUNG GESUNDES KINDERHAUS

Tagesbetreuungseinrichtungen für Kleinkinder, in denen besonderer Wert auf die Gesundheitsförderung der Kinder gelegt wird, werden mit der Bezeichnung „Gesundes Kinderhaus“ ausgezeichnet.

Auch das Kinderhaus Ternitz der Volkshilfe Niederösterreich, kann sich in diesem Jahr mit diesem Titel schmücken.

Der Kriterienkatalog ist streng und beinhaltet die Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung, aber auch Hygiene und Kunst.

Grundlegende Einstellungen und Gewohnheiten für (un)gesundes Verhalten entwickeln sich bereits in den ersten Lebensjahren. Deshalb legt die Volkshilfe großen Wert auf Gesundheitsförderung, sowohl bei den KundInnen, das heißt Kindern und Eltern, als auch bei den MitarbeiterInnen.

Um rund um glücklich zu sein, muss ein Kind die Möglichkeit haben, sich körperlich und geistig

positiv zu entwickeln und nach seinem Rhythmus zu wachsen. Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung.



ABENTEUER IN DEN SOMMERFERIEN



Mit der Seilbahn wurde dieRax bezwungen, die Kinder waren bowlen im Pleasureland in Wiener Neustadt, erlebten lustige Stunden beim Lego-Bauen, waren im Stadtkino Ternitz, bei den Freiwilligen Feuerwehren und beim Baggern in der Sandkiste XXL.

Da war für jeden Geschmack etwas dabei, sodass garantiert keine Langeweile während der Ferien aufkommen konnte.

Die Kinder hatten sichtlich viel Spaß und konnten einen unbeschwertten Sommer mit dem Ternitzer Ferienspiel genießen!

Gemeinsam mit vielen Vereinen, Institutionen, Gewerbetreibenden und engagierten Bürgern hat die Stadtgemeinde Ternitz auch heuer wieder ein tolles Ferienspiel-Programm auf die Beine gestellt.

Bei 54 Spielen konnten die Schüler den Lernstress ablegen und neue Energie tanken.

Neben einer Vielzahl an Sportangeboten und Wanderungen in der Umgebung wurden u.a. die Seegrotte in der Hinterbrühl und die Tropfsteinhöhle in Alland, der Kletterpark in

Mönchkirchen, der Stephansdom und der Tiergarten Schönbrunn in Wien und der Naturpark Sparbach besucht.



WAS GIBT ES NEUES AN DER VHS TERNITZ?



Airmoving mit den Öllis

Mit interessanten Kursen und Vorträgen beginnt heuer der Herbst an der Volkshochschule Bildungszentrum Ternitz.

Sprachkurse in Englisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch gehören zum Standardprogramm des Bildungsangebots. Angeboten wird diesen Herbst auch erstmals ein kostenloser Minikurs für Spa-

nisch, zum Kennenlernen der Sprache.

Neue Highlights sind auch Vorträge über das Erb- und Familienrecht, ein Fotovortrag über Land und Leute im Iran, sowie ein Vortrag über das tägliche Leben.

Im Kurs „Erfolgreiche Bewerbung“ bekommen Sie

kompakte Bewerbungsimpulse für Ihre persönliche und berufliche Entwicklung. Im Workshop „Ahnenforschung“ erlernen Sie die eigene Familiengeschichte zu erforschen.



Englischkurs mit Kursleiterin Maria Christine Mandl

Auch im Bereich der Gesundheit gibt es Neues, wie das Kennenlernen und Anwenden von Kräutern. Fotoliebhaber können in einem theoretischen und praktischen Teil in die Welt des Fotografierens eintauchen.

Für Kreative bieten wir Workshops „Zipfelzweig – die Kuschelpuppe für Babies“, „Spinnen am Spinnrad“ und „Peyote – Nähen mit Perlen“ viele Anregungen.

Im Bereich der Kinder werden Kunstwerke aus Ton modelliert und Weihnachtskekse mit natürlichen Zutaten gebacken. Auch das Thema Bewegung wird wieder groß geschrieben. Neben Stark in Form und Selbstschutz für Kinder und Jugendliche ist auch „JUMPING@KIDS“ im Programm. ■



Selbstschutztraining mit Jörg Sagmeister

SCHÜLER ZU BESUCH IM RATHAUS

30 Schülerinnen und Schüler der Volksschule Stapfgasse besuchten mit ihren Klassenvorständen Gabriele Reiterer und Vera Stanek sowie ihrer Werklehrerin Eva Gailhofer das Rathaus.

Die Kinder der 3A und 3B wurden von Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl empfangen und von Kollegin Cornelia Mader durch die einzelnen Abteilungen des Rathauses geführt. ■



KINDERGARTEN FEIERTE EIN STOLZES JUBILÄUM



Der NÖ Landeskindergarten Ternitz-Stadtzentrum in der Kreuzäckergasse feierte vor kurzem sein 20-jähriges Bestehen.

aufgrund des starken Zulaufes 4-gruppig geführt. Die Gesamtkosten für den Neubau beliefen sich damals auf 21 Millionen Schilling.

Im Oktober 1997 wurde der Kindergarten Kreuzäckergasse als 3-gruppiger Kindergarten mit Spielen, Gedichten und Liedern der Kinder feierlich eröffnet.

Neben modernsten pädagogisch ausgestatteten Gruppen-Räumen steht den Kindern eine großzügige Freiflächenanlage mit zahlreichen Spielgeräten zur Verfügung.

„Selbstverständlich bietet auch der Kindergarten Kreuzäckergasse die Möglichkeit einer Ganztagesbetreuung und eines Mittagessens für die Kinder an“, so Stadtrat Franz Stix, der die Glückwünsche der Stadtgemeinde Ternitz überbrachte. Herzliche Gratulation zum 20-jährigen Jubiläum. ■

SOMMERAKADEMIE FÜR HOCHBEGABTE SCHÜLER

Marco Billwein, Maximilian Gasteiner und Anna Haberler, alle drei Schüler der 4b der VS Stapfgasse (Schuljahr 16/17), nahmen an der diesjährigen Sommerakademie für (hoch)begabte SchülerInnen am Semmering teil.

Es handelt sich dabei um ein Talentförderprogramm des Lan-

des Niederösterreich. Fünf Tage lang konnten die drei Ternitzer künstlerisch kreative Erfahrungen sammeln, anspruchsvolle mathematische Aufgaben lösen und naturwissenschaftlichen Phänomene auf den Grund gehen. Die vielen neuen Eindrücke und Erkenntnisse werden sie in ihrem weiteren Leben gut gebrauchen können. ■



ENERGIE-WORKSHOPS IN DER PTS TERNITZ

Auf Anregung von Modellregionsmanager Christian Wagner und in Zusammenarbeit mit PTS-Lehrer Gerald Hörzer fanden in der Polytechnischen Schule Ternitz zwei Workshops zum Thema Energie statt.

Dabei erfuhren die Schüler der Elektrogruppen von Energieberater Martin Heller beim Workshop „Wir sind Energiezukunft“ vieles über die Geschichte, die Entwicklung und die Zukunft der verschiedenen Energieträger. Beim Workshop „EnergyChecker“ mussten die Schüler unter Anlei-

tung von Energieberater Christian Manhardt die jährlichen Energiekosten verschiedener elektrischer Geräte errechnen.

Außerdem lernten sie, mit welchen Dämmstoffen der Heizenergiebedarf von Gebäuden verringert werden kann. Auch Umweltstadträtin Daniela Mohr kam vorbei, um sich vom Engagement



der zukünftigen Lehrlinge zu überzeugen. ■

HANS CZETTEL-PREIS FÜR DIE NNMS POTTSCHACH

Alljährlich vergibt eine unabhängige Jury den Hans-Czettel-Förderungspreis für Natur- und Umweltschutz.

Einzelpersonen, Gruppen, Gemeinden, Schulen, Vereine und Organisationen haben dabei die Möglichkeit, ihre Natur- und Umweltschutzprojekte einzureichen.

In diesem Jahr zählt die Neue NÖ Mittelschule Pottschach zu den Preisträgern. Eine Vielzahl an Projekten der 2bi-BO@IT-Klasse, vom Bau von Hochbeeten und Blumen- und Kräuterkisten, dem Anbau von Erdäpfel und der Pflanzung von Naschhecken, bis hin zur Gestaltung einer Streuobstwiese mit seltenen Obstbäumen, hat die Jury beeindruckt.

In Anwesenheit von Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer überreichte Landesrat Ing. Maurice Androsch den Schülerinnen und Schülern die Auszeichnung in der NNMS Pottschach und bedankte sich für das vorbildliche Engagement.



Der Beweggrund, herausragende Projekte im Bereich des Natur- und Umweltschutzes durch den Hans-Czettel-Fonds zu fördern, ist die Stärkung des ökologischen Bewusstseins.

„Gerade die stark gestiegene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist hoch erfreulich, denn je früher sich das Grundverständnis für Zusammenhänge und Kreisläufe entwickelt, desto stärker wird die eigene persönliche, ökologische Handlungskompetenz im späteren Leben“, so Androsch.

Der Namensgeber des Preises, der große Sohn der Stadt Ternitz, Hans Czettel, bekleidete im Laufe seines Lebens verschiedene politische Funktionen als Nationalratsabgeordneter und Bundesminister für Inneres. Insbesondere als Landeshauptmann-Stellvertreter von Niederösterreich setzte er sich besonders für den Natur- und Umweltschutz ein.

Herzliche Gratulation den Schülerinnen und Schülern der 2bi-BO@IT-Klasse, sowie den verantwortlichen PädagogInnen zu dieser hohen Auszeichnung! ■

FESCH UND SPORTLICH INS NEUE SCHULJAHR



Neu eingekleidet, im blitzblauen Trainingsdress, können die SchülerInnen der 3aS und 3bS der Neuen Mittelschule Ternitz die sportlichen Herausforderungen des neuen Schuljahres kaum erwarten.

Das wunderbare Herbstwetter wird noch für Outdoor-Aktivitäten, wie Leichtathletik, Cross-Country-Lauf und jede Menge Spiele in der Natur genutzt, bevor die Halle lockt. „Es ist einfach toll, dass wir sieben Stunden Sportunterricht

haben!“, freuen sich die Mädchen und Buben der Sportschwerpunkt-klassen. Bewegungsmangel ist hier ein Fremdwort. Modisch und sportlich ein gut gelaunter und gelungener Schuljahresauftakt! ■

UNSER BUNDES OBERSTUFENREALGYMNASIUM WIRD 10 JAHRE ALT!

Als im Schuljahr 2007/2008 die ersten zwei Klassen des Oberstufenrealgymnasiums der Gemeinde Ternitz in Containern ihren Betrieb aufgenommen haben, war schon zu spüren, welche Erfolgsgeschichte damit beginnen sollte.

Mit einem großen Schulfest feierte das BORG Ternitz am 29. September ihr 10-jähriges Bestehen.



Die Bildungseinrichtung hat sich hervorragend entwickelt! Mittlerweile werden in der Schule vierzehn Klassen unterrichtet. Was am Anfang in Containern provisorisch und mit viel Gründergeist begonnen hat, findet in einem modernen im Jahr 2010 eröffneten Neubau seine Weiterführung, der alle Vor-

aussetzungen erfüllt, um moderne Bildungsangebote zukunftsfit umzusetzen.

Die drei derzeit angebotenen Ausbildungszweige Informations- und Kommunikationstechnologie, künstlerisch-kreativer Ausdruck und Sport zeigen, wie vielseitig das

Bildungsangebot in dieser Schule mittlerweile geworden ist.

Direktor Roman Ehold und sein engagiertes Team von Professorinnen und Professoren waren und sind mit viel Enthusiasmus tätig, um den jungen Menschen all die Dinge mit zu geben, die sich für ein glückliches Leben, beruflich wie privat, brauchen können.

„In Zeiten zunehmender Spezialisierung ist eine fundierte Allgemeinbildung und Wesensbildung wichtiger denn je. Für das stetige Bemühen gerade darum spreche ich den gestaltenden Personen meinen tiefen Dank aus“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Seit 2010 ist das Oberstufenrealgymnasium, das die Gemeinde Ternitz aus der Taufe gehoben hat, in den Bund eingegliedert. Wir sind stolz darauf, diese Bildungsinstitution, unser BORG, in der Schulstadt Ternitz beherbergen zu dürfen und den Grundstein dafür gelegt zu haben, dass heute rund 330 SchülerInnen dort gebildet und ausgebildet werden.

„Auf dem Weg in die Zukunft wünsche ich viel Erfolg und Innovationsgeist. Heute können wir mit großem Stolz auf die letzten zehn erfolgreichen Jahre zurückblicken. Möge es so im Sinne unserer Kinder und Jugendlichen weitergehen. Denn sie sind unsere Zukunft“, so der Ternitzer Bürgermeister. ■



JUGENDZENTRUM „2630 - COME IN“



Das Jugendzentrum der Stadt Ternitz leistet vor allem durch das außergewöhnliche Engagement von Jugendzentrum-Leiter Andy Preisinger hervorragende Arbeit und startet nunmehr einen Aufruf für Nachwuchs „JUZlerInnen“!

Das Jugendzentrum der Stadtgemeinde Ternitz startet im Herbst mit neuen Öffnungszeiten, verlockenden Freizeitangeboten und Hilfestellungen für Jugendliche ab 13 neu durch.

Die neuen Flyer mit allen Informationen sind in Arbeit!

Reif(e) für die Insel – stolzer JUZ Leiter



Seit mittlerweile 5 Jahren findet jährlich im Rahmen des JUZ Ternitz eine Projektwoche im Ausland statt. Im ersten Jahr ging es nach Ungarn. Die letzten Jahre verschlug es die Jugendlichen immer auf die Mutterinsel des JUZ Leiters, auf die Insel Rab in Kroatien. In diesen Projektwochen geht es nicht nur um Badespaß und Nightlife, auch wurden von Jahr zu Jahr pädagogische Schritte in Sachen Eigenverantwortung unternommen.



Dieses Jahr kam es kurzfristig zu einem Ausfall des JUZ Leiters, trotzdem fuhr die „Gärtner Gruppe“ des Kindlwalds in den wohlverdienten Urlaub. Mit diesem pädagogischen Erfolg bewies die „alte“ Generation Eigen- und Gruppenverantwortung, sowie soziale Kompetenz - der JUZ Leiter ist stolz auf seine Gärtner!

Afghanisch österreichisches Buffet (kulinarischer Austausch)



Durch die Vernetzung, in den letzten 2 Jahren, mit den sozialen Einrichtungen und Privatunterkünften für Asylwerber kam es nach dem gemeinsamen Freizeitaktivitäten, mit Schwerpunkt Fußball zu einem kulinarischen Austausch. So brachten die Asylwerber selbstgemachte Köstlichkeiten aus ihrer Heimat, im Austausch gab es österreichische Gerichte. Ein gelungener Abend für Gourmets.



1.FC JUZ Ternitz

Nach der Pizzeria Riccardo und Lagerhaus Ternitz konnte ein weiterer Förderer für die Hobbytruppe des Jugendzentrums erworben werden. Wir danken „node4web“ mit Mario Wagner für die neuen Übungscomputer + Laptop für das JUZ – da



gab es natürlich gleich einen neuen Aufdruck über die Integrationswerkstätte Ternitz.



Ternitzer Ferienspiel 2017

Auch heuer fanden wieder „JUZ GAMES“ am Kindlwald für die kleinen statt. Abgesehen von den tollen Spielen (Sport7), die in 2er Teams mit Teamnamen bestritten wurden, gab es ein köstliches Buffet, gespendet von der Fleischerei Höller. Natürlich gab es wieder Urkunden und Preise für alle TeilnehmerInnen.

JUGENDZENTRUM TERNITZ



Hans Czettel-Platz 2

Andy Preisinger
JUZ-Leiter

0699/110 41 412
juz-ternitz@gmx.at

Für Jugendliche und junge Erwachsene von 13 bis 23 Jahren (findet uns auch auf Facebook)

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr: 17:00 – 21:00

Di, Do: 15:00 – 19:00

Bei Schönwetter findet ihr uns am Kindlwald



TERNITZER STADTLAUF 2017

Es ist wieder soweit, der ATSV Nurmi Ternitz lädt am

5. November 2017

zum Laufevent in unsere schöne Stadt Ternitz.

Ein kleines Jubiläum gibt es gleichzeitig zu feiern, denn seit 25 Jahren wird dieser Wettbewerb bereits durchgeführt.

Nach dem Gfiederlauf im Juni werden die Vereinsmitglieder sicherlich auch bei diesem Jubiläums-Event mit viel Engagement für einen perfekten Veranstaltungsablauf sorgen, dafür sei Ihnen an dieser Stelle bereits herzlichst gedankt.

25. STADTLAUF TERNITZ (OCT. 2017)
So, 5.11.2017
organisiert von **AMADA**
25 Jahre Jubiläumslauf
100 & 10km ATMS-Veranstaltung

BEWERBE

Distanz	Bewerb	Klasse	Jahrgang	Startzeit
1000m	Zwergel	U13	13 und jünger	08:30 Uhr
1000m	Zwergel	U14	14	08:30 Uhr
1000m	Zwergel	U15	15	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U16	16	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U17	17	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U18	18	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U19	19	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U20	20	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U21	21	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U22	22	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U23	23	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U24	24	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U25	25	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U26	26	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U27	27	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U28	28	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U29	29	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U30	30	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U31	31	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U32	32	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U33	33	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U34	34	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U35	35	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U36	36	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U37	37	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U38	38	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U39	39	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U40	40	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U41	41	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U42	42	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U43	43	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U44	44	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U45	45	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U46	46	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U47	47	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U48	48	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U49	49	08:30 Uhr
1000m	Käpfer	U50	50	08:30 Uhr

KONTAKT
WWW.ATSV.NURMI.AT
E-Mail: nurmi@atsv-ternitz.at
Facebook: ATSV Nurmi Ternitz
Organisiert von Patrick Kapfner
L. Pöschel Str. 415
2622 Bad Rötzsch
Telefon: +43 680 1403019
Fax: +43 680 923408404
Anmeldung: Die genaue Laufstrecke wird als Startkarte verteilt und kann bei den STP ausgeben die Chargenpreise befreit werden!
Österreichischer Alpen- und Skisportverband (ÖAV)
Partner: bei der Sporthalle, auf Interessentensuchen und Werbung der Laufstrecke
KINDERSTREIFUNG FÜR LAUFENDE ELTERN
SPARKASSE Neunkirchen TERNITZ

VERBESSERN SIE IHRE KONDITION MIT DEN NATURFREUNDEN

Hast du Lust an Bewegung? Magst du deine Kondition verbessern? Dich im Herbst/Winter nicht nur zu Hause einigeln?

Egal ob jung oder alt, Mann oder Frau – wir machen oder halten dich fit!



- Wie?** Mit wöchentlichem Konditionstraining à 75 Minuten
- Wann?** Jeden Mittwoch von 19:15 bis 20:30 Uhr, von Oktober 2017 bis März 2018 (außer Ferien und Feiertage)
- Wo?** Steinfeldvolksschule, Dittrichstraße 12, 2620 Neunkirchen
- Kosten?** EUR 4,50 (EUR 4,- für Mitglieder)
- Mitbringen?** Turnmatte, Turnschuhe (Schweinehund bitte zu Hause lassen ;-))

Informationen und Kontakt:

Naturfreunde Neunkirchen

Rudolf Zenz

Tel. 0699 / 190 46 708

RudolfZenz@gmx.at

www.neunkirchen.naturfreunde.at



Int. Radquerfeldein Ternitz
Start/Ziel: Kinderfreundeheim/Kindlwald

Samstag, 21.10.2017
Grand Prix Ternitz um die Preise des ARBÖ
11.30 Uhr Damen, Junioren, Masters, U17
13.00 Uhr Elite, U23, Amateure

Sonntag, 22.10.2017
Grand Prix der Sportstadt Ternitz und der Sparkasse Neunkirchen
10.00 Uhr Amateure, Junioren, Masters, U 17
11.30 Uhr UCI C2 Grand Prix Elite Damen
13.00 Uhr UCI C2 Grand Prix Elite Herren

TERNITZ SPARKASSE Neunkirchen ARBÖ

50 JAHRE SPORT- UND GESELLIGKEITSVEREIN CLUB 67



Das Jahr 2017 ist ein großes Jubiläumsjahr für den Sport- und Geselligkeitsverein „Club 67“, der seit seiner Gründung vor einem halben Jahrhundert mittlerweile drei fußballbegeisterte Generationen versammelt.

Damit gehört der Verein zu den ältesten, durchgängig aktiven derartigen Vereinen. Die rund 60 Mitglieder feierten ihr Jubiläum in den letzten Monaten natürlich gebührend.

Die Gründungsmitglieder sind Erwin Bello, Otto Laueremann, Franz Stangl und Karl Zens. An einem Freitag im Juni 1967 legten sie gemeinsam den Grundstein zur Erfolgsgeschichte ihres Vereines. Bald konnten sie auch viele ihrer fußballbegeisterten Freunde und Kollegen für die Idee begeistern.

Die Fußballer unternahmen von Beginn an weite Reisen, um ihr Können mit anderen Mannschaften zu messen. So spielten sie in Tschechien, Ungarn, Kroatien, Griechenland, aber auch in Polen, Lettland und England. 51 Auswärtsspiele in

18 europäischen Ländern verzeichnet die Vereinschronik bis zum heutigen Tage, mit vielen spannenden, lustigen und interessanten Begegnungen.

Neben der Festveranstaltung „Tafeln in der Thermenregion“, gab es im Juni ein großes Fußballturnier mit Zeltfest, Sport und Geselligkeit also bestens vereint, was den Gründungsmitgliedern des Vereines immer ein großes Anliegen war. „Es sei bemerkt, dass es Sport- und Geselligkeitsverein heißt, hätten wir den Verein heute gegründet, könnte es auch umgekehrt heißen“, erklärt Obmann Roland Höller mit einem Augenzwinkern.

Der Sport stand aber in der fünf Jahrzehnte währenden Geschichte des Vereines immer im Mittelpunkt, daneben aber gleich die Zusammengehörigkeit. Eine Reise von rund 40 Vereinsmitgliedern nach Sizilien im Juli zeigte einmal mehr, wie gut der Zusammenhalt bei den Mitgliedern ist. Das Jubiläumsjahr findet mit einer Pilgerwanderung nach Mariazell im September seinen würdigen Abschluss.

„Damit wir „sündenbefreit“ und voll Elan ins kommende Jahr starten können!“, freut sich Obmann Ing. Roland Höller.

„Mit dem Club 67 haben wir einen traditionsreichen und lebendigen Verein in unserer Stadt, der immer wieder mit bestens besuchten Veranstaltungen einen wichtigen Beitrag für Ternitz leistet. Ich gratuliere allen Gründungsmitgliedern und dem gesamten Verein herzlich zum 50-jährigen Bestehen. Auf die nächsten fünfzig Jahre“, so Bürgermeister LABg. Rupert Dworak.

Jeden Mittwoch und Freitag von März bis November wird in der Sportanlage Karl Schweigl gekickt, wo es seit 1996 auch das in Eigenregie gebaute Clubhaus gibt. Und wenn man dort niemanden trifft, dann sind sie wieder mal auf Reisen, die Sportler des Club 67. ■

Details zur lebhaften und vielseitigen Geschichte des Club 67 findet man unter www.club67.at



NACHWUCHS SAMMELTE WETTKAMPFERFAHRUNG



Während die jüngsten Ternitzer Nachwuchsturnerinnen bei den Wiener Jugendmeisterschaften Wettkampferfahrung sammelten, nutzten die Jugendstufen-Turnerinnen die WJM als Vorbereitung für die Ö. Jugendmeisterschaft.

In der Jugendstufe 1 erturnte **Javza Ochirsukh** mit einem perfekten Tsukahara eine gewohnt hohe Sprungwertung, musste aber einige Fehler auf ihrem Paradegerät, dem Balken einstecken, vergab dadurch die Chance aufs Stockerl, erreichte aber dennoch den guten 5. Platz in einer stark besetzten Gruppe!

„Diese Fehler darf ich mir bei der Staatsmeisterschaft nicht erlauben, immerhin möchte ich die Top 10 erreichen“, so die ehrgeizige Sportlerin.

Besser erging es ihrer Kollegin, **Nikolett Puruczki** in der Jugendstufe 2! Obwohl auch sie mit großen Unsicherheiten am Balken zu kämpfen hatte, zeigte sie an den anderen Geräten schöne Übungen und holte sich mit einem souveränen Punktevorsprung Platz 1!

TOP 10 FÜR OCHIRSUKH UND PURUCZKI BEI DEN ÖSTERREICHISCHEN JUGENDMEISTERSCHAFTEN!

Ende Juni trafen die Nachwuchstalente der Kunstturnszene bei der österreichischen Jugendmeisterschaft in Wien aufeinander. Qualifiziert dafür hatten sich auch **Javza Ochirsukh** und **Nikolett Puruczki** vom ATSV Ternitz.

Die Ternitzer Kunstturnerin Javza turnte in der höchsten Jugendklasse, der Jugendstufe 1 und Nikolett kämpfte für das Team NÖ in der Jugendstufe 2.

Um ganz vorne mitreden zu können, fehlten noch einige Schwierigkeitsgrade in den Übungen, daher war das Ziel sauber zu turnen und auf jeden Fall eine Platzierung in den Top 10 zu erreichen!

Javza konnte ihre Stärken besonders am Sprung ausspielen, während Nikolett mit einer einwandfrei geturnten Stufenbarrenübung punkten konnte. „Wir wussten,



dass mache Übungselemente noch nicht einwandfrei funktionieren werden, da sie noch nicht ausgereift sind“, so Ines Hamersak, „umso mehr freut mich das Ergebnis am Ende des Wettkampftages!“ Javza erreichte mit der Jugendstufe 1 für NÖ den 4. Platz und konnte sich in der Einzelwertung auf den 8. Platz vorturnen.

In der Jugendstufe 3 konnte sich **Ann-Kathrin Wagner** wieder verbessern und tastete sich an die Konkurrenz weiter heran. Sie belegte Platz 9 in einem Teilnehmerfeld von 25 Turnerinnen.

Auch die Kinderstufen Turnerinnen zeigten auf. **Marie Kaghofner** verbesserte sich vor Allem am Balken, zeigte tolle Riesenfelgen am Reck und schaffte es damit auf den erfreulichen 7. Platz in der Kinderstufe 1. Auch in der stark besetzten Kinderstufe 3 konnte sich die Leistung unserer Jüngsten sehen lassen! **Johanna Glatz** erreichte in diesem Teilnehmerfeld den hervorragenden 5. Platz, auf die Plätzen 8 und 9 turnten sich **Mariya Bondarova** und **Katharina Glatz** und **Viola Fuchs** schaffte mit einer passablen Leistung den guten 13. Platz im Mittelfeld. ■

Das Team der Jugendstufe 2 mit Nikolett erturnte ebenfalls 4. Platz in der Mannschaftswertung und wie ihre Vereinskollegin schaffte auch Nikolett eine Platzierung in den Top 10, sie wurde ausgezeichnete 7.

„Es ist schön zu sehen, dass sich die Arbeit mit jungen Sportlern lohnt! Neben Linda Hamersak (Ö Elite Nationalteamturnerin), haben wir mit Javza und Nikolett wieder junge Talente an der österreichischen Spitze“, so Trainerin und Sektionsleiterin Ines Hamersak. ■



LEICHTATHLETIKFEST IN TERNITZ

Am 25. Mai fand in Ternitz die Niederösterreichische U14-Meisterschaft im Weitsprung, Speerwurf und 800 m – Lauf statt.

Abgewickelt wurde der Wettkampf im Rahmen des NÖLV-Future-Cups der U14 und U12, zusätzlich wurde ein Robinson-Cup der U12 und die ASKÖ Bezirksmeisterschaft U16/U14/U12 ausgetragen.

Rund 260 junge AthletInnen beteiligten sich an der Veranstaltung, besonders erfreulich auch das An-

treten aller Sportklassen der Neuen Mittelschule Ternitz.

Bei toller Stimmung konnten im Stadion Ternitz ausgezeichnete Leistungen der jüngsten LeichtathletInnen bestaunt werden.

Die Highlights: Sieger Emil Bezecny vom HSV Wr. Neustadt lief die 800 m in 2:21,11 min, im Weitsprung holte NMS-Schüler René Czipin mit 4,84 m den 4. Platz, den Kugelstoß der Bezirksmeisterschaft weiblich U16 gewann Hanna Koubsky vom ATSV Ternitz mit 7,58 m, Weitsprung U14-Landesmeisterin wurde Maxima Krause mit 5,13 m. ■



Foto: Zieleinlauf 200 m U18 - Alexander Reiterer vor Stefan Schramm

CLARA FISCHER SPRINTET ZU BESTLEISTUNG



LeichtathletInnen aus sechs Nationen starteten am Pfingstsonntag beim Internationalen Franz-Schuster-Memorial-Meeting in Schwechat und lieferte bei spannenden Wettkämpfen Spitzenleistungen ab.

Inmitten dieses Topfelds zeigten auch die zwei U18-Starter des ATSV Ternitz ihr Können und freuten sich über starke Resultate.

So unterbot Clara Fischer über die 100 m erstmals die 13 s -Marke und

gewann das B-Finale mit 12,92 s. Auch über die 100 m Hürden zeigte sie einen tollen Lauf und erreichte mit 15,61 s Platz 7. Alexander Reiterer schaffte im Kugelstoß mit 11,92 m den sehr guten 4. Platz, über die 100 m qualifizierte er sich mit 11,62 s ebenfalls für das B-Finale.

Im Vorfeld zum internationalen Meeting startete Emma Bock im NÖLV-Future-Cup. Die junge Athletin überzeugte mit 9,67 s über die 60 m und guten 3,49 m im Weitsprung. Am Start waren auch zwei Teams des Jugendsportwerks und ATSV Ternitz beim NÖLV-Robinsoncup. Mit viel Freude und Einsatz schafften das Quartett „Blue

Tigers“ in der Mini-Wertung den 4. Platz, das Team „Die starken Tiger“ in der Medi-Wertung den 7. Rang. Gratulation an die jüngsten LeichtathletInnen! ■



TALENTPROBE BEI DEN CSIT WORLD SPORT GAMES

Äußerst erfolgreich verliefen die 5. CSIT World Sport Games in Riga für die ASKÖ-Delegation

Leichtathlet Mario Seyser holte sich mit 56,24 m den ausgezeichneten 3. Platz im Speerwurf und mit 1,73 m Rang 4 im Hochsprung. Ebenfalls 4. Plätze schafften Jana Flandorfer über 400 m Hürden in 67,24 s und Katrin Flandorfer über 200 m mit 26,46 s und im Dreisprung mit 10,18 m. Zum Abschluss sprintete Jana Flandorfer mit der 4

x 400 m Staffel noch zu einer Silbermedaille und in der Teamwertung freuten sich unsere TeilnehmerInnen über den Sieg. ■

Die weiteren Platzierungen:

Mario Seyser, 7. Platz Diskuswurf 33,49 m
Katrin Flandorfer, 7. Platz Weitsprung 4,80 m
Christian Kurz, 8. Platz Kugelstoß 11,02 m
Jana Flandorfer, 9. Platz 400 m 62,33 s
Nico Seyser, 11. Platz Kugelstoß 9,53 m

Teamwertung:

Österreich gesamt Platz 1
Männer Platz 2
Frauen Platz 1



MARIO SEYSER ERNEUT ÖSTERREICHISCHER U23-MEISTER

Die ersten Meisterschaft der Leichtathleten nach einer kurzen Sommerpause waren die Österreichischen Meisterschaften der U23- und U18-Klasse in Kapfenberg.

Bei wechselnden Wetter- und Windverhältnissen zeigten die AthletInnen des ATSV Ternitz tolle Leistungen: U18-Athletin Clara Fischer lief in den Vorläufen die 100 m Hürden in guten 16,14 s und die

100 m in 13,32 s, die Qualifikation für die Finale verpasste die 16-jährige damit aber.

Bei den U18-Burschen schaffte Alexander Reiterer den Sprung in die Finale. Er eroberte im Kugelstoß mit persönlicher Bestleistung von 12,65 m Platz 7 und im 100 m Sprint mit sehr guten 11,78 s Platz 8. Auch über die 200 m in starken 23,71 s und im Dreisprung mit Bestleistung von 11,75 m holte er

Top 10-Plätze. So richtig Stimmung im Lager der Ternitzer kam dann aber im Speerwurf der U23-Klasse auf. In einem bis zum letzten Wurf spannenden Wettkampf kämpfte Mario Seyser um den Titel, den er schließlich mit 57,39 m für sich entscheiden konnte. „Unglaublich, mein dritter U23-Speerwurf in Folge, ich freu mich einfach nur riesig darüber“, strahlte der Sieger nach Bewerbsende. ■

MEDAILLEN FÜR LEICHTATHLETIK-STAFFELN

In Stadlau kämpften die ATSV Ternitz LeichtathletInnen bei den Niederösterreichischen Staffeldmeisterschaften um Medaillen.

Bei diesem Bewerb werden traditionelle Staffeln gelaufen, die an üblichen Meisterschaftswochenenden nicht ins Programm passen. Bei den Frauen ist das die Schwellstaffel, bei der die Distanzen 50 – 100 – 150 – 200 m gelaufen werden. In einem spannenden Rennen holte

das Damenquartett Hanna Koubsky, Astried Wadowiec, Jana und Katrin Flandorfer die Silbermedaille in 1:06,39 min.

Die Herren laufen zwei Staffeln: bei der Olympischen Staffel über 800 – 200 – 200 – 400 m sorgte das Quartett Reinhard Rahtgeb, Max Puhr, Max Dinobl und Alexander Reiterer in 4:03,31 min die Bronzemedaille, bei der Schwedenstaffel über 400 – 300 – 200 – 100 m lief das Quartett in 2:19,24 min auf den 4. Platz. ■



ATSV-SPEEDSKATER ERFOLGREICH 3X GOLD FÜR BERTSCHLER



Foto: v.l.n. re. Lengl Alexander, Heinz Heidenfelder, Selina Lengl, Christine Heidenfelder, Karl Leeb

Am 16. Juli starteten 5 Speedskater des ATSV Ternitz in Innsbruck bei den österreichischen Meisterschaften im Halbmarathon.

Die Wetter- und Streckenbedingungen waren optimal und ließen Topergebnisse zu. Selina Lengl (W 14) startete in der Fitnessklasse über 10,5 km und konnte den 3. Gesamtrang bei den Damen einfahren. Christine Heidenfelder (W 60) und Alexander Lengl (M16) wurden öst. Meister in ihrer Altersklasse. Karl Leeb wurde 2. in der Klasse M 50 und Heinz Heidenfelder kam als 5. ins Ziel. Karl Streit konnte in der Klasse M70 Silber erkämpfen. ■

Der Ternitzer Bogenschütze Alexander Bertschler holte bei den Österr. Staatsmeisterschaften in allen drei Recurve Bewerbungen Gold und somit nach dem Indoor-Staatsmeistertitel 2017, seine inzwischen 13. ÖSTM Gold-Medaille.



Im Recurve Herren Mannschaftsbewerb gelang Bertschler gemeinsam mit Noah Schönfellner und Aleksander Grzymek (beide BC Schwechat) ein deutlicher Sieg vor dem Team Steiermark I und dem Team Niederösterreich II.

Erstmals wurde auch im Mixed-Team Bewerb der ÖSTM Titel vergeben. Das Team NÖ I mit Alexander Bertschler und Gudrun Grass (BSV Thurnberg) konnte sich auch hier gegen das Team Steiermark durchsetzen und gewann somit den ersten Mixed-Team Staatsmeistertitel.

Den Hat trick schaffte Alexander Bertschler im anschließenden Recurve Herren Einzel Finale. Auch hier gelang es ihm mit einer starken Leistung die Goldmedaille und den 3. Staatsmeistertitel zu erringen. ■

BEACHTLICHE ERFOLGE BEI DER CSIT-WELTMEISTERSCHAFT IN RIGA

An den 5. CSIT Weltmeisterschaften in RIGA nahmen aus 34 Ländern mehr als 4000 Athleten teil.

Darunter befanden sich 8 Schwimmer und 5 Leichtathleten des ATSV Ternitz, die beachtliche Erfolge erzielen konnten.

Der Schwimmmannschaft war es möglich 29 Einzelmedaillen und 11 Staffelmedaillen zu erringen.

Die großartigen Erfolge:

Otto Wallner 9 Goldmedaillen,
Karl Allabauer 4 Gold-, 2 Silber- und 1 Bronzemedaille,
Lisa Allabauer 2 Gold-, 1 Silber- und 3 Bronzemedaillen,
Michael Allabauer 1 Gold-, 3 Silber- und 1 Bronzemedaille,



Foto (von links nach rechts): Lisa Allabauer, Franz Wurzer, Michael Allabauer, Karl Allabauer, Jürgen Podloutzky, Otto Wallner, Thomas Jäger, Silvia Seyser.

Silvia Seyser 2 Silber- und 3 Bronzemedaillen,
Franz Wurzer 2 Silber- und 2 Bronzemedaillen,
Jürgen Podloutzky 1 Silber- und 1 Bronzemedaille

Thomas Jäger 2 Bronzemedaille.

Nach den 5. CSIT World Games ist vor den 6. CSIT World Games 2019 in Catalonia. Wir wünschen unseren AthletInnen dazu viel Erfolg! ■

ATSV SCHWIMMER ERFOLGREICH BEI DEN NÖ-LANDESMEISTERSCHAFTEN



Die Schwimmer des ATSV Ternitz zeigten sich bei den NÖ Landesmeisterschaften in Wr. Neustadt wieder gut in Form.

Der ATSV nahm mit 22 Mitgliedern an den Bewerben teil, die im 50m Becken des Akademiebades durchgeführt wurden.

Für die beste Leistung bei den Nachwuchsschwimmern sorgte Lukas Darmohray (Jg. 2007). Er belegte über 50m Freistil den 6. Platz. Ein

Frühstart über 50m Delfin verhinderte leider eine noch bessere Platzierung. Die Schwimmer des ATSV Ternitz Masters (WHITE SHARKS) erreichten 31 Podestplätze, davon 11 Gold-, 12 Silber- und 8 Bronzemedaille. ■

50m Brust

- 1. Platz Silvia Seyser und Otto Wallner
- 2. Platz Nina Hortschitz
- 3. Platz Tamara Bruckmüller, Thomas Jäger, Jürgen Podloutzky und Franz Wurzer
- 5. Platz Helmut Heuberger

50m Freistil

- 1. Platz Nina Hortschitz
- 2. Platz Andrea Schönegger, Jürgen Podloutzky und Otto Wallner
- 3. Platz Tamara Bruckmüller und Karl Allabauer
- 4. Platz Thomas Jäger und Franz Wurzer
- 5. Platz Helmut Heuberger

50m Schmetterling

- 1. Platz Regina Fahrner und Otto Wallner
- 2. Platz Andrea Schönegger, Thomas Jäger, Jürgen Podloutzky und Franz Wurzer
- 3. Platz Lisa Allabauer

50m Rücken

- 1. Platz Silvia Seyser und Otto Wallner,
- 2. Platz Thomas Jäger, Jürgen Podloutzky, Karl Allabauer und Franz Wurzer
- 3. Platz Lisa Allabauer

4x50m Lagenstaffel Gemischt

- 1. Platz mit der Besetzung C3: Jürgen Podloutzky, Tamara Bruckmüller, Franz Wurzer und Nina Hortschitz in der Gesamtzeit von 2:41,64 Min.
- 1. Platz mit der Besetzung C4: Karl Allabauer, Seyser Silvia, Andrea Schönegger und Helmut Heuberger in der Gesamtzeit von 3:04,05 Min.

4x50m Freistilstaffel Gemischt

- 1. Platz mit der Besetzung C3: Lisa Allabauer, Thomas Jäger, Jürgen Podloutzky und Regina Fahrner in der Gesamtzeit von 2:17,17 Min.
- 1. Platz mit der Besetzung C4: Andrea Schönegger, Silvia Seyser, Franz Wurzer und Otto Wallner in der Gesamtzeit von 2:40,98 Min.

FUSSBALL-LÄNDERSPIEL DER DAMEN IM STADION TERNITZ

Am Samstag, dem 12. August fand im Stadion Ternitz, ein internationales DAMEN-Fußball-Freundschaftsspiel des österr. Frauen-Fußballmeisters und regierenden Cupsieger SKN St.Pölten gegen den ungarischen Campion Meister FERENCVAROS-Budapest statt.

Viel Prominenz aus dem Bezirk sowie zahlreiche Fußballfunktionäre und Fans gaben den Damen die Ehre und begleiteten, als Zuschauer, die Begegnung. Diese endete mit einem Sieg der österreichischen Damen mit 3:1! ■



Die Damen-Fußballmannschaft von SKN St.Pölten mit den „Heldinnen“ der österr. DAMEN-Nationalmannschaft: Stefanie ENZINGER (Kpt.); Jasmin EDER; Nadine PROHASKA; Viktoria PINTHER; und Jennifer KLEIN. Ferner: Jeannine Schmid (Stadträtin); Franz Hummer (HGO); Jörg Leisentritt; Kpt. von Ferencvaros; Andrea Kerschhofer; Maria Reichl; Bgm.LAbg- Rupert Dworak; Klaus Nagl; Wolfgang Dworak (Obmann des ASK); Wilfried Schmaus (Präsident der Österr.Damen-Fußballmannschaft); Linienrichter



NEUE JUDO ANFÄNGERKURSE

Prä-Judo-Anfängerkurs für Kinder ab 4 Jahren
Dauer: von 4.10.2017 bis 31.1.2018
Trainingszeiten: Mittwoch von 16.⁰⁰ Uhr – 17.⁰⁰ Uhr
Kosten: Kursgebühr: 75 €
Kursleitung: Birgit Pausch (2. Dan) Tel.: 0699/15585247
 Lara Paar (1. Dan)

Anfängerkurs für bereits schulpflichtige Kinder ab 6 Jahren
Dauer: vom 26.9.2017 bis zum 5.12.2017
Trainingszeiten: Dienstags von 17.⁰⁰ Uhr – 18.⁰⁰ Uhr und Donnerstags von 17.⁰⁰ Uhr – 18.⁰⁰ Uhr
Kosten: Kursgebühr: 90 €
Kursleitung: Erwin Häring (5. Dan) Tel.: 0699/11908618
 Katharina Talemer (1. Dan)
 Teresa Häring (1. Dan)

Anfängerkurs für Jugendliche von 14 – 18 Jahren
Dauer: vom 5.10.2017 bis zum 14.12.2017
Trainingszeiten: Donnerstags von 19.⁰⁰ Uhr – 21.⁰⁰ Uhr
Kosten: Kursgebühr: 90 €
Kursleitung: Lukas Häring (2. Dan)
 Erwin Häring (5. Dan)

**Achtung: Mindestteilnehmerzahl 8 Personen
 BITTE UM TELEFONISCHE VORANMELDUNG UNTER
 0699/12464098 Lukas Häring**

Für alle Kurse besteht die Möglichkeit eines **Leihkimonos: 20 € + 40 € Einsatz**
Bitte am ersten Kurstag um pünktliches Erscheinen
Mitzubringen: Ein Trainingsanzug und gute Laune

Auf euer Kommen freut sich das Trainerteam des JC Wimpassing Sparkasse.

FUSSBALLERLEGENDE KOMMT ZUM DERBY



Beim Derby ASK Sparkasse Ternitz-SVSF Pottschach am 14. Oktober um 15.30 Uhr wird die Fußballerlegende **Franz Hasil** den Ankick mit Bürgermeister **Rupert Dworak** vornehmen.

Sparkassendirektor Udo Pfenninger und ASK-Obmann Wolfgang Dworak sind persönlich nach Baden gefahren, um mit Franz Hasil den Besuch zu besprechen. ■

PILATES-AUFBAUKURS

Dieser Pilates-Aufbaukurs ist für Anfänger, für jede Altersgruppe sowie für Frauen und Männer vorgesehen. Diese Trainingsmethode wurde von Joseph Pilates entwickelt und erhöht die Körperkraft, -flexibilität und -koordination, baut Stress ab und schärft die Konzentration sowie fördert das Wohlbefinden.

Kursort: Ternitz Herrenhaus **Kursbeginn:** 25.09.2017 **Zeit:** 18-19 Uhr **Kosten:** 10 Einheiten zu 80 Euro

Anmeldung: Irene Priester 0664 / 222 88 20 (irli_p@yahoo.de)
 Begrenzte Teilnehmerzahl! Bitte eine Trainingsmatte mitnehmen!

TOPTENNIS IN TERNITZ



Beim 3. Baumit Stahlstadtopen des ATSV Ternitz gab es in der vergangenen Woche wieder einmal Top-Tennis zu sehen.

Insgesamt 8 Bewerben wurde um ein Gesamtpreisgeld von mehr als € 800.- sowie um tolle Sachpreise und Pokale (gespendet vom Ternitzer Bgm. LAbg. Rupert Dworak) gekämpft.

Mit 85 Teilnehmern konnte sich das Feld auch heuer mehr als sehen lassen und die Zuseher bekamen auf der Tennisanlage des ATSV Ternitz Tennis auf höchstem Niveau zu sehen.

Unter der Organisation von Thomas Steger und Gerhard Ruhs arbeitete ein mittlerweile gut eingespieltes Team an diesem Event. Einziger Wehrmutstropfen im heurigen Jahr war, dass die letzten Finalspiele wie im Vorjahr aufgrund der Witterung auf der Anlage des TC Posch in Neunkirchen in der Halle gespielt werden mussten.

Aber nun zu den Bewerben. Im Herren Bewerb ab ITN 2,5 gab es ein packendes Finale zwischen den beiden Topgesetzten Berni Schneider und Roman Höllwieser. Die Nummer 2, Höllwieser, war dabei schon ganz knapp an der Sensation und vergab im zweiten Satz 2 Matchbälle. Der favorisierte Schneider nahm darauf hin das Heft in die Hand und errang den Turniersieg in drei Sätzen.

Auf den Plätzen landeten hier Philipp Höller und Florian Scheibenbauer.

Den Herren ab ITN 5,0 Bewerb holte sich Markus Franta vom ATSV Ternitz mit einem knappen Dreisatz Erfolg gegen David

Stögerer. Der an 4 gesetzte Franta schlug im Halbfinale seinen ATSV Klubkollegen Alex Varga in einem 3 Stunden Krimi und verwies diesen ebenso auf Rang drei, wie Stögerer den dritten ATSVler im Bunde, Thomas Fuchs, verwies.



Siegerehrung indoor: Markus Franta, ATSV

Im Bewerb der Erstrundenverlierer bei den Herren gab es mit dem Sieg des Topgesetzten Tobias Tobler keine Überraschung. Dieser gab sich keine Blöße und verwies im Finale Markus Franta auf Rang 2 und Christian Elian und Barnabas Balazs auf Rang 3.

Im Herren 45+ Finale traf der Topgesetzte Gerald Stangl auf Andreas Jünger, der etwas überraschend Raimund Fischer im Halbfinale in einem Krimi mit 7:6 in Satz drei Sätzen schlug. Jünger konnte sich hier aufgrund eines w.o. von Stangl (Grippe) den Sieg sichern. Fischer teilt sich Rang 3 mit Jürgen Ebner.

Der gut besetzte Herren Doppel Bewerb war dann ebenso nichts für schwache Nerven. In einem denk-

bar engen Finale setzten sich die Topgesetzten Gerald Birnbauer/Tobias Tobler gegen Berni Schneider und Alex Varga durch. Nach einem 1:1 in Sätzen führten Birnbauer/Tobler im Match-Tie-Break schon mit 9:2 ehe die Gegner auf 9:9 ausgleichen konnten. Doch die Nummer 1 des Turniers behielt die Nerven und schlußendlich mit 11:9 die Oberhand. Die Gewinner des 3. Ranges waren Moritz Steiner/Philipp Höller und Roman Höllwieser/Jürgen Raninger.

Im Damenbewerb gab es mit Anja Dinshobl eine eindeutige Siegerin. Sie verwies im Finale Sophia Hohaus in die Schranken und gewann mit 6:1, 6:1. Auf Platz 3 landeten hier Dany Wagenhofer und Barbara Simon. Im Verlierer Bewerb der ersten Runde bei den Damen setzte sich Christina Hofer im Finale gegen Theresa Posch durch.

Das Mixed Doppel konnte in einem Round Robin System ausgetragen werden wobei eine Krankheit leider einige Spiele verhinderte. Schlußendlich setzten sich aber mit Alex Varga und Lenka Flasch die vor heimischen Publikum agierenden Turnierfavoriten durch.



Siegerehrung Mixed Doppel: Alex Varga und Lenka Flasch, beide ATSV

Das 3. Baumit Stahlstadtopen ist damit Geschichte, wir sagen Danke für die Treue, danke an die Teilnehmer, danke an alle helfenden Hände und vor allem Danke an alle Sponsoren, allen voran BAUMIT Wopfinger und Bgm. LAbg. Rupert Dworak und freuen uns auf 2018. ■

VERANSTALTUNGSKALENDER



Gerhard Leutgeb & Joe Pinkl
Kompromisslos
Freitag, 29.09.2017
Stadtkino Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 20,- im Vorverkauf und € 24,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 17,- und an der Abendkasse € 21,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket

Hallenflohmarkt
ab 30. September 2017 bis 31. März 2018 von 6.30 bis 12.00 Uhr
ehem. LÖWA-Halle am Hans Czettel-Platz.

Infos: Tel. 0650 / 875 18 18



Singkreis St.Lorenzen

„Heast as net“ ?

im Kulturhaus Flatz

Samstag, 30. Sept. 2017 - 19^h

Gäste: MGV Haßbachtal

Sonntag, 1. Okt. 2017 - 17^h

Gäste: Bezirksseniorenchor

Eintritt: Vorverkauf € 10,- Abendkasse € 15,-
Kartenbestellungen unter 0 664/73 90 96 94
oder 0 650/32 41 919 oder 0 650/94 25 875
und allen Filialen der Sparkasse Neunkirchen

Erik Schuster Big Band

Samstag, 30.09.2017
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: € 18,- im Vorverkauf und € 20,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 15,- und an der Abendkasse € 17,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket



Satschn Pepperl

Freitag, 06.10.2017
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 10,-, im Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 9,- und an der Abendkasse € 10,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

DIE JUNGEN TENÖRE & KEVIN PABST

Strahlende Klänge
Samstag, 07.10.2017
Stadhalle Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 40,-, € 36,- und € 32,-
- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 36,-, € 32,- und € 28,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket



Die erfolgreichen Tenöre Hubert Schmid, Ilja Martin und Hans Hitzeroth zeigen seit vielen Jahren, wie ihre Opernstimmen auf unterhaltsame Weise die Herzen ihrer Zuhörer bewegen. Sie sind auf der ganzen Welt unterwegs und begeistern das Publikum mit ihren Liedern.

Lange nacht der Kultur

Samstag, 07.10.2017
17.00 bis 23.00 Uhr

Raglitzer Dorfmuseum:

Von den Anfängen bis hin zur Gegenwart - 135 Jahre Freiwillige Feuerwehr Raglitz.

Führungen stündlich!

Stahlstadtmuseum Ternitz:

... es war einmal...Schoeller und Stahl ... 150 Jahre beherrschte „Das Werk“ die Region.

Die neue Ausstellung befasst sich mit dem Ternitzer Schoeller-Werk und bietet Einblicke in die einstige Arbeitswelt, Erinnerungen an Personen, Kollegen und Arbeitsstätten, sowie wichtige Ereignisse u.v.m.



Weitere Öffnungszeiten des Stahlstadtmuseums: 14.10., 21.10., 28.10., 04.11., 11.11., 18.11., 25.11.2017 jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr
Führungen gegen Voranmeldung sind jederzeit möglich! Tel. 02630/38240 DW 34 (Silvia Arrer) DW 60 (Claudia Leinwather).



VERANSTALTUNGSKALENDER



Orgel- & Violinkonzert
„Auf! Stimmt die Saiten!“
 Mag. Herbert Gasser, Johanna Sulzgruber und Rainer Sulzgruber
Sonntag, 08.10.2017
Herz-Jesu Kirche Ternitz
Beginn: 17.00 Uhr
 Eintritt: Eintritt: € 15,- im Vorverkauf und € 18,- an der Abendkasse
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Raiffeisenbank Ternitz
 In Zusammenarbeit mit dem Orgelverein Ternitz

Fotovortrag: Stolzer Iran
Eine unentdeckte Schönheit
Donnerstag, 12.10.2017
Stadtkino Ternitz
Beginn: 19.30 Uhr



Eintritt: € 5,- im Vorverkauf und € 7,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 4,- und an der Abendkasse € 6,- im Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Gemeinsame Veranstaltung mit der Volkshochschule Ternitz

Oktoberfest
der FF Ternitz-Mahersdorf
13. und 14. Oktober 2017
beim Feuerwehrhaus Mahersdorf

Die Welt des Gehirns
 Vortrag von Prim. Univ. Doz. Dr. Udo Zifko & Barbara Purin-Kling
Freitag, 13.10.2017
Beginn: 18.30 Uhr
Herrenhaus Ternitz

Kabarett
RaDeschnig
Zimmer - Küche - Kabinett
Samstag, 14.10.2017
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: € 10,- im Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 9,- und an der Abendkasse € 10,- im Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



Der (Schnee) Berg
„Spiel der Elemente“
Bildervortrag von Karl Tisch
Donnerstag, 19.10.2017
Stadtkino Ternitz
Beginn: 19.30 Uhr
 Eintritt: € 7,- im Vorverkauf und € 10,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 6,- und an der Abendkasse € 8,- im Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen
 Gemeinsame Veranstaltung mit den Naturfreunden Ternitz und dem ÖTK Ternitz
 Benefizveranstaltung für das Elisabethkirchlein am Schneeberg der gesamte Reinerlös wird für die Restaurierung des Elisabethkirchleins gespendet.

Norbert Schneider & Band
Neuaufnahme
Freitag, 20.10.2017
Stadthalle Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 38,-, € 33,- und € 28,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 34,-, € 29,-, € 25,- im Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



Die Web-Site
für Kulturfans:
www.event-kultur-ternitz.at



VERANSTALTUNGSKALENDER



Feldenkrais-Methode
 Mag.phil.Dr.med.Roman Häfele
Samstag, 21.10.2017
Herrenhaus Ternitz, Neubau,
1. Stock Kursraum 3
09.00 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
 Kosten: 74,- Euro (für Kneippmitglieder 69,- Euro)
 Auskunft und Anmeldung: Frau Renate Dientl (0650/5414035)
 Bequeme Kleidung, Turnmatte, Decke und Socken bitte mitbringen.

Strange Quartet & Samuel Kampichler
Samstag, 21.10.2017
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 12,- im Vorverkauf und € 15,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- und an der Abendkasse € 13,- im Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz



Konzert zum Nationalfeiertag
Donnerstag, 26.10.2017
Stadthalle Ternitz
Beginn: 17.00 Uhr
Eintritt: frei
 Kartenreservierung ab 11.10.2017 bei der Stadtgemeinde Ternitz.
 Die Erik Schuster BigBand entführt Sie mit den Werken von Glenn Miller und Count Basie bis hin zu den modernen Stücken von Jaco Pastorius und Joe Cocker in die goldene Welt der BigBand-Ära. Sie erleben unter der Leitung des Saxophonvirtuosen Erik Schuster ein Konzert der Extraklasse.



Christina Kiesler
with special rock support from Kim Gunia
„Gedankeninventur“
Freitag, 03.11.2017
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 7,- im Vorverkauf und € 10,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 6,- / Abendkasse € 8,- im Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Celtica - Pipes Rock
Support: The Frozen Heart
Samstag, 04.11.2017
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: Eintritt: € 20,- im Vorverkauf und € 25,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 17,- und an der Abendkasse € 22,- im Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket



Thomas Maurer (Vorpremiere)
Mittwoch, 08.11.2017
Stadtkino Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 18,- im Vorverkauf und € 22,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 16,- und an der Abendkasse € 19,- im Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket
 Für diese Veranstaltung gibt es nur eine limitierte Kartenanzahl!



VERANSTALTUNGSKALENDER



Kabarett Elias Werner
(Vorpremiere)
„Die Tragödie vom weißen Mann“
ein Akt von zwei halben Portionen
Freitag, 10.11.2017

Kulturkeller TERNITZ
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 10,-, im Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde TERNITZ € 9,- und an der Abendkasse € 10,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ und Ö-Ticket



KURT
Samstag, 11.11.2017
Kulturkeller TERNITZ
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 12,-, im Vorverkauf und € 15,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde TERNITZ € 10,- und an der Abendkasse € 13,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ

Literarischer Cocktail
Ingrid Hammer-Tschepisch
Nie wieder Burnout
Donnerstag, 16.11.2017
Stadtbücherei TERNITZ
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder bei Vorlage der Servicekarte € 4,-



Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ
Ingrid Hammer-Tschepisch liest aus ihrem Buch: Aufbruch - 15 Menschen reden über ihr Burnout.

Der Nino aus Wien
Freitag, 17.11.2017
Stadtkino TERNITZ
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 16,-, im Vorverkauf und € 20,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde TERNITZ € 14,- und an der Abendkasse € 17,-



Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket
Der Nino aus Wien hat 2016 den Amadeus verliehen bekommen und mit dem „Praterlied“ nicht nur die Spitze der FM4-Charts gestürmt, sondern mit dem kleinen Einblick in sein Leben auch die Herzen mehrerer Generationen des ganzen Landes erobert.



I Lombardi alla prima Crociata
Giuseppe Verdi
Samstag, 18.11.2017
Stadthalle TERNITZ
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: € 45,-, 35,- und 25,-
Vorverkauf bei Amici del Belcanto 01/9563758 (office@amicidelbelcanto.at) und Stadtgemeinde TERNITZ (www.event-kultur-ternitz.at)
Gemeinsame Veranstaltung mit AMICI DEL BELCANTO

Vortrag „Master Points und ihre Anwendung“
Dr. Andrea Baumgartner
Dienstag, 21.11.2017
Clubraum des Kneipp-Aktiv-Clubs im Herrenhaus TERNITZ (1. Stock)
Beginn: 18.30 Uhr
Freie Spenden

Alex Kristan
Lebhaft
Donnerstag, 23.11.2017
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 22,-, im Vorverkauf und € 25,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde TERNITZ € 19,- und an der Abendkasse € 22,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket



VERANSTALTUNGSKALENDER



Safer Six
Safer SiXmas – Santas´ Baby
Freitag, 24.11.2017
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 22,- im Vorverkauf und € 25,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde TERNITZ € 19,- und an der Abendkasse € 21,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket

Adventkonzert und Adventkranzverkauf
Samstag, 25.11.2017
Behinderten-Integration, Lobengasse 22
14.00 bis 17.00 Uhr
Basteln mit Kindern! Veranstaltung mit der Frauenbewegung TERNITZ.

TK Flatz in Concert zum Jubiläum 110 Jahre!
Samstag, 25.11.2017, 19.00 Uhr
Sonntag, 26.11.2017, 17.00 Uhr
Stadthalle TERNITZ
Eintritt: € 19,-, € 17,- und € 15,-
Vorverkauf ab 2.10.2017
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ
Gemeinsame Veranstaltung mit der Trachtenkapelle Flatz.
Der musikalische Höhepunkt der Trachtenkapelle Flatz im Jubiläumsjahr 2017 ist wieder eine Konzertfolge in der Stadthalle TERNITZ.



Kreative Adventwerkstatt
Mittwoch, 29.11.2017
Gasthaus Scheibenreif
14.00 bis 18.00 Uhr
Der Kneipp-Aktiv-Club und die Frauenbewegung TERNITZ stellen Adventkränze, Gestecke, Adventteller, Türkränze, etc. her.
Unkostenbeitrag: 10,- Euro
Anmeldung: Elisabeth Dworak, Tel. 0660/6515009



Eröffnung des traditionellen Weihnachtsmarktes
Donnerstag, 07.12.2017
Behinderten-Integration, Lobengasse 22
16.00 bis 20.00 Uhr
Kinderperchtenlauf um 18.00 Uhr mit den Windlochteifln aus Otterthal

Traditioneller Weihnachtsmarkt
08.12. bis 10.12.2017
Behinderten-Integration, Lobengasse 22
09.00 bis 17.00 Uhr



Traditioneller Weihnachts- und Christbaumschmuck, Kerzen, Wand- und Tischgestecke, Biomarmelade, Korbwaren, Gewürze, Kräutersalze, Tees und vieles mehr.

Sheila Edwards & Hans Czettel
Swinging Christmas
Sonntag, 10.12.2017
Herrenhaus TERNITZ
Beginn: 18.30 Uhr
Eintritt: € 12,- im Vorverkauf und € 15,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde TERNITZ € 10,- / an der Abendkasse € 13,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen



NEWSLETTER

Wir informieren Sie gerne per E-Mail-Newsletter über die aktuellen Veranstaltungen.
Anmeldung unter:
www.event-kultur-ternitz.at

STADTGALERIE IM ALTEN HERRENHAUS



Ausstellung Werner Rosenberger „panta rhei“

Der gebürtige Kärntner präsentierte sich in der Stadtgalerie als Maler und Grafiker.

Er mischt meist die Techniken und verwendet Kohle, Grafitstift und Acryl oder Pigmentfarben auf strapazierfähigem Vlies und Leinen.

Kulturstadtrat KommR Peter Spicker konnte bei der Ausstel-



lungseröffnung in der Galerie insgesamt 67 Gäste begrüßen. Neben Stadt- und Gemeinderäten auch treue Vernissage-Besucher wie Dr. Edwin Schubert und Prok. Johann Pfenninger. Beachtlich auch die Anzahl an Künstlerkollegen wie Prof. Werner Rischaneck, Herwig Kienzl, Georg Vinokic, Sonja Stickler, Wolfgang Horvath, Norbert Völckerer, Manfred Gaderer, Peter Ledolter, Johann Karner und Monika Holzbauer.

Zu dieser Ausstellung ist auch ein eigener **Kunst Katalog** erschienen, der zu einem Preis von 10,- Euro in der Stadtgalerie im Alten Herrenhaus Ternitz erhältlich ist.

Ausstellung Christine Haiden „Emotionen in Farbe & Form“

Künstlerisches Schaffen und Malen gehören seit ihrer Jugend schon immer zu ihrem Leben. Aber auch Holzskulpturen, meist aus Schwemmholz aus dem Schwarzatal oder der Adria, verwandelt Christine Haiden in ganz besondere Kunstwerke. Kulturstadtrat KommR Peter Spicker und sein



Kollege Kulturstadtrat der Stadt Gloggnitz, Ing. Peter Kasper stellten die Künstlerin und ihre Werke dem interessierten Publikum vor. Unter den 79 Besuchern u.a. KünstlerkollegInnen Sonja Stickler, Monika Holzbauer, Haydar Celik, Mag. Manfred Pfeiffer (Vorstand der NÖ Kunstvereine), Peter Ledolter und Reinhard Ponesch. ■

Die nächsten Ausstellungstermine finden Sie auf www.ternitz.gv.at/Veranstaltungen



ERLEBNISREICHE REISE MIT DEM STADTCHOR TERNITZ

Vom 1. – 5. Juli 2017 ging ein schon lange gewünschtes Vorhaben in Erfüllung – der Besuch Dresdens und seiner traumhaften Umgebung.

Schon bei der Anreise besichtigten wir die Festung „Königstein“, eine der größten Bergfestungen Europas mit einem fantastischen Ausblick auf die „Sächsische Schweiz“.

Das Singen in der Frauenkirche gestaltete sich am Sonntag nach der hl. Messe zum emotionalen Höhepunkt. In dem herrlichen, wunderbar wiederaufgebauten Gotteshaus erlebte man eine unvergleichlich schwebende Interpretation unserer geistlichen Werke, mit berührender Freude gesungen vom Stadtchor unter Elfriede Langer.

Der nächste Tag führte uns nach Meißen zur weltbekanntesten 1710 gegründeten Porzellanmanufaktur, zur Albrechtsburg - dem ältesten Schloß Deutschlands und zum 1000-jährigen Dom, der die Silhouette der Stadt prägt. Der krönende Abschluß des Dresden-Aufenthaltes war der Be-

such der berühmten Semperoper mit den Aufführungen von „Cavalleria rusticana und Pagliuzzi“.

Ein großes „Danke“ von allen Beteiligten an Prof. Elfriede Langer, die dies alles plante und zusammen mit dem Reisebüro Nemeč organisierte. Dies war die 43.!!!! Auslandsreise des Stadtchores Ternitz. ■

Herzliche Einladung!

Das „10.Rendezvous um 5 Bunter Melodienstrauß“ findet am 19.11.2017 im Kulturhaus Pottschach statt. Kartenreservierung ab sofort unter 0676 74 33 103

IN TERNITZ WURDE GEFEIERT

Der heurige Sommer war geprägt von zahlreichen Events, Festen, Konzerten und Jubiläumsveranstaltungen. Nachfolgend ein Überblick:

Ein rauschendes Stadtplatzfest



Beste Unterhaltung mit viel Musik, einem Familienfest und ein AS-KÖ-Bewegungsprogramm für die ganze Familie hatte das Stadtplatzfest 2017 zu bieten.



Zahlreiche Gäste nutzten das abwechslungsreiche Programm bei bestem Wetter um am Ternitzer Stadtplatz zu feiern. ■

Im Rahmen des diesjährigen Festes wurde auch der **Watschinger Steg** feierlich eröffnet.



Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadtrat Gerhard Windbichler durchschnitten gemeinsam mit dem ÖBB-Vorstandsmitglied Mag. Silvia Angelo das Band und gaben den Steg offiziell für die Bevölkerung frei. ■



Petersberg 2017

Der Peterskirtag lockt jedes Jahr tausende Besucher auf den Petersberg in Ternitz-Dunkelstein. Dieser Kirtag ist einer der größten in Niederösterreich und hat sich mit viel Engagement auch zu einem musikalischen Festival für Besucher aus Nah und Fern etabliert. ■

Naturparkkonzert

Ein beliebter musikalischer Fixpunkt für viele Siedinger und Freunde der Trachtenkapelle Sieding sind die regelmäßigen Naturparkkonzerte. Als Freiluftkonzert haben die Veranstalter oft mit Wetterkapriolen zu kämpfen, ein Musikgenuss sind diese Konzerte jedoch allemal!



Stadtrat KommR Peter Spicker mit Alexander Rath, Obmann Herwig Schnitzler und den Gemeinderäten Brigitte Kögler und Klaus Hainfellner.

Die Trachtenkapelle Sieding ist ab sofort unter www.trachtenkapelle-sieding.at im Internet zu finden. ■

Ruamkirtag des 1. Pottschacher Musikvereins

Auch wenn es der Wettergott heuer nicht gut gemeint hat mit den Musikerinnen und Musikern des 1. Pottschacher Musikvereins besuchten zahlreiche Fans des Vereines den traditionellen Ruamkirtag.



Nach der Ruamparade am Samstag, stand am Sonntag der Frühschoppen am Programm, bei dem Obmann Karl Ungersböck zahlreiche Gäste willkommen heißen könnte. Bürgermeister Rupert Dworak zeigt sich mit seinen Stadt- und Gemeinderäten trotzdem wetterfest. ■

Almkirtag Naturfreunde Flatz



Bei richtigem Kaiserwetter fand der diesjährige Almkirtag der Naturfreunde Neunkirchen auf der Flatzerrhütte statt. Natürlich war Bgm. Rupert Dworak mit zahlreichen Gemeindefunktionären beim Fest dabei. Nach dem harten Anstieg gab es genug Möglichkeiten die geschundenen Körper zu laben. ■

Bergfest auf der Ternitzer Hütte

Bestens besucht war auch in diesem Jahr das Sommer-Bergfest der Naturfreunde Ternitz auf der Ternitzerhütte. Obmann GR Ewald Dörfler konnte eine Vielzahl an Ehrengästen begrüßen und bewirtete mit seinem Team die Besucher. ■



IN TERNITZ WURDE GEFEIERT

Augustinikirtag in St. Johann

Am 20. August veranstaltete die Pfarre St. Johann den traditionellen Augustinikirtag. Nach der Prozession zur Dreifaltigkeitskapelle, der Feier beim Augustinibründl und der Festmesse in der Kirche wurde im Pfarrhof beim Frühschoppen mit der Bauernkapelle Pottschach ausgiebig gefeiert.



Dabei konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden. Außerdem anwesend: Forstdirektor Senatsrat Andreas Januskovecz, Gemeinderätin Brigitte Kögler, Pfarrer Wolfgang Fürtinger, sowie Abordnungen der St. Johanner Vereine, sowie der umliegenden Pfarren Pottschach, Sieding und Ternitz. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Herrn Pfarrer Mario Böhrer zum 35-jährigen Priesterjubiläum gratuliert. ■

Annakirtag



Langjährige Tradition hat der Annakirtag in Ternitz-Rohrbach. Gerade der Ortsteil Rohrbach hat sich seinen Charakter und seine Eigenständigkeit erhalten und lebt daher auch eine besondere Gemeinschaft. Pfarrer Mag. Mario Böhrer und Pfarrer Mag. Wolfgang Fürtinger zelebrierten die Messe und feierten im Anschluss daran mit der Rohrbracher Bevölkerung. ■



BEZIRKSMUSIKFEST

110 Jahre Trachtenkapelle Flatz

Mit einem großen Spektakel und der Gestaltung des Bezirksmusikfestes 2017 feierte die Trachtenkapelle Flatz ihr 110-jähriges Jubiläum am 24./25. Juni.

Rund 30 Kapellen aus den Bezirken Neunkirchen und Wiener Neustadt, aber auch aus dem weiteren Niederösterreich, dem Burgenland, der Steiermark und sogar aus Deutschland gratulierten den Flatzern in Form von musikalischen Ständchen.

Bei der MARSCHMUSIKBEWERTUNG anlässlich des Bezirksmusikfestes zeigten die Kapellen auch in gekonnter Form „Musik in Bewegung“ und konnten durchwegs große Erfolge dabei erzielen. Beim anschließenden Festakt des NÖ Blasmusikverbandes musizierten rund 600 Musiker gemeinsam, was vom zahlreich anwesenden Publikum begeistert honoriert wurde.

Anschließend unterhielt die „Blaskapelle EBB“ die anwesenden Gäste bei großer Hitze im angebauten Festzelt.

Das Nachtprogramm war wie immer die APRÉS SKI PARTY und am Sonntag fanden sich nach dem Festgottesdienst wiederum einige Kapellen ein, die gratulierten und mit dem anschließenden Gäste-frühschoppen das Fest bis in den späten Nachmittag hinein ausklingen ließen. ■



Veranstalter und Gäste waren hochzufrieden, die gute Organisation wurde gelobt und man erfreute sich über insgesamt rund 3.000 Besuchern in diesen 2 Tagen. ■

40 Jahre Pensionistenverein Blindendorf-Dunkelstein



Gemeinsam mit ihren Klubmitgliedern und zahlreichen Ehrengästen feierte Obfrau Stefanie Rath das 40-jährige Bestehen dieser für unsere ältere Bevölkerung so wichtigen Einrichtung.

Sozialstadtrat Franz Stix überreichte gemeinsam mit dem Präsidenten des Pensionistenverbandes Dkfm. Dr. Hannes Bauer sowie Stadt- und Gemeinderatskollegen eine finanzielle Unterstützung der Stadt Ternitz für den jubilierenden Klub. ■

HIMMEL, HERRGOTT, PORTUGAL

Was haben Marc Pircher, Francine Jordi, die Kastelruther Spatzen und die Stoakogler gemeinsam?

Sie singen Texte von **Herbert Hirschler**. Knapp 600 Lieder hat der 51-jährige Familienmensch aus Ternitz geschrieben, ehe er sich 2010 eine Auszeit genommen hat und 1.100 Kilometer am nordspanischen Küstenweg nach Santiago de Compostela und weiter nach Finisterre und Muxia gepilgert ist.

2011 veröffentlichte Hirschler im renommierten österreichischen Leykam-Verlag sein erstes Buch, „Himmel, Herrgott, Meer, Musik“. Es beschreibt in lockerer und amüsanter Art seine Pilgerschaft entlang der spanischen Nordküste und wurde mittlerweile zu einem Standardwerk für diesen „Camino del Norte“. ■

Einmal Pilger, immer Pilger – diese Aussage hört man immer wieder. Und auch Herbert Hirschler hat der Pilgervirus nicht mehr losgelassen. 2016 war es dann wieder soweit – als leidenschaftlicher Küstenmarschierer hat er sich einen neuen Weg direkt am Wasser ausgesucht, nämlich den sehr selten begangenen „Trilho das Areias“, 500 km von Lissabon bis Porto und danach weitere 250 km am „Caminho da Costa“ bis Santiago de Compostela. Auf der Strecke ab Porto ist übrigens auch DJ Ötzi 2017 gepilgert.

Herbert Hirschler erzählt, dass er irgendwie die Gabe hat, absurde Situationen anzuziehen. Bevor er zum Beispiel im April 2016 in Lissabon losmarschiert ist, hat er mit seinem nicht wirklich einwandfreiem Portugiesisch einfach ein paar Leute angequatscht: „Bom dia! Tudo bem?“. Dieses wahrscheinlich völlig akzentfreie Kauderwelsch, das „Guten Morgen, wie geht's?“ heißen sollte, wurde von einem der Männer in der Gruppe mit einem „Wos hot er g'sogt?“ quittiert. Erster Kontakt mit vermeintlich Ein-



Vizebgm. Martin Scherz (Obmann Raiffeisenbank Schneebergland), der Verlagsleiter vom Leykam Verlag Dr. Wolfgang Hölzl, Autor Herbert Hirschler, Aufsichtsratsvorsitzende Marion Handler und Geschäftsführer Meletios Kujumtuzoglu bei der Präsentation des 2. Pilgerbuches

heimischen – aber die sind aus Zöbern, 25 km entfernt vom Heimatort Hirschlers. In dieser Tonart ging es weiter, auf seinem Pilgerweg nach Santiago.

128 Kilo zeigte die Waage des 1.95 m großen Niederösterreichers, 10 Kilo Körpergewicht hat er auf seinem Weg verloren, die er jedoch mittlerweile alle wiedergefunden hat. Geblieben aber ist das Gefühl von Ruhe und Gelassenheit, das bedingungslose Gottvertrauen darauf, dass einem in jeder Schwierigkeit immer jemand zur Seite steht, die stillen Momente in der Natur, die Begegnungen mit den Einheimischen und ab Porto auch mit anderen Pilgern aus aller Welt, ihre Geschichten und Träume, und vieles andere mehr - wie er mit strahlenden Augen erzählt.

All das hat er in seinem 2. Pilgerbüchle „Himmel, Herrgott, Portugal“, das im Juni 2017 wieder im Leykam-Verlag veröffentlicht wurde, zusammengefasst. Er freut sich sehr, dass sich dieses Reiselesebuch in kurzer Zeit zu einem kleinen Bestseller unter den Jakobsweglektüren

entwickelt hat. Plötzlich bekommt er „Fanpost“, Leser schreiben, dass sie sowohl lachen als auch weinen mussten bei seinem Buch, und viele haben das Gefühl, als ob sie den Weg selbst gegangen wären. Irgendwie dürfte er es geschafft haben, die Herzen der Menschen zu erreichen - was gibt es Schöneres?! ■

Derzeit ist Herbert Hirschler mit seinen **Vorträgen** über diese außergewöhnliche Zeit am portugiesischen Camino unterwegs.

6. Oktober - 19:00 Uhr - Gasthof Hampölz - 2732 Würflach

20. Oktober - 18:30 Uhr - Tyrolia Buchhandlung am Stephansplatz, 1010 Wien

10. November - 19:00 Uhr - Eiskeller, 2734 Puchberg

24. November - 18:30 Uhr - Pfarrsaal, 2632 St. Valentin

Erhältlich sind beide Werke von Herbert Hirschler in allen Buchhandlungen des Bezirkes, so auch bei **Bücher Büro Papier Rehor** 2630 Ternitz, Th.Körner-Platz 6 zum Preis von € 25,50.

103. GEBURTSTAG

**Älteste Ternitzerin geehrt**

Am 1. Juli 2017 feierte Frau **Maria Rab** ihren 103. Geburtstag. Sie ist mit diesem stolzen Alter die älteste Ternitzer Bürgerin.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak gratulierte im Namen des Stadt- und Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz, überbrachte einen Blumengruß sowie die Ehrengabe der Stadt Ternitz.

Gemeinsam mit Frau Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz und dem Ternitzer Bürgermeister wurde im Kreise der Familie, wobei zwei Enkel aus den USA angereist waren, ausgiebig gefeiert. ■

95. GEBURTSTAG



Margarete Schiel
21. Juli 2017



Mathilde Mohr
7. August 2017



Alois Holzer
3. Juni 2017



Anna Katharina Aigner
20. Juli 2017



Hilda Dobida
23. Juli 2017



Leopoldine Wallner
24. Juli 2017

Bürgermeister, Vizebürgermeister sowie Stadt- und Gemeinderäte gratulierten namens der Stadtgemeinde Ternitz und überbrachten den Jubilaren einen Blumengruß und die Ehrengabe der Heimatstadt.



Wir gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste!

Weiters feierten den 95. Geburtstag:

Hildegard Haus (8. September 2017)

Weiters feierten die Eiserne Hochzeit:
(65 Ehejahre)

Leopoldine und Franz Kodym (21. Juni 2017)
Josefa und Walter Reiterer (16. August 2017)

Weiters feierten die Diamantene Hochzeit:
(60 Ehejahre)

Hedwig und Herbert Schwarz (8. Juni 2017)
Johanna und Josef Bernsteiner (27. Juli 2017)
Leopoldine und Walter Grasshofer (27. Juli 2017)



Ing. Theodor Haubner
12. August 2017



Matthias Harruck
23. August 2017

90. GEBURTSTAG



Hermine Spanblöchl
23. August 2017



Herbert Scherz
27. August 2017



Margarete Schifer
29. Mai 2017



Anna Meinhart
30. Mai 2017

GNADENHOCHZEIT
(70 Jahre)

Josefine und Rudolf Hofmann
28. Juni 2017



Otilie und Hans Bartl
23. August 2017

STEINERNE HOCHZEIT
(67,5 Jahre)

Gertrude und Alois Holzer
18. August 2017

DIAMANTENE HOCHZEIT
(60 Jahre)

Hermine und Leopold Stückler
1 Juni 2017

DIAMANTENE HOCHZEIT
(60 Jahre)

Johanna und Horst Winterthaler
15. Juni 2017



Friederike und Rudolf Döcker
27. Juli 2017



Helga und Alfred Ulm
27. Juli 2017



Helene und Herbert Weber
7. September 2017

GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre)



Helga und Günter Heinfellner
10. Juni 2017



Johanna und Johann Neufeld
10. Juni 2017

Weiters feierten die

GOLDENE HOCHZEIT 50 Ehejahre

Ljiljana und Werner Otto Struhatschek (19. Juni 2017)

Ing. Erika und Ing. Richard Bandera (20. Juni 2017)

Erika und Anton Pichler (1. Juli 2017)

Irma und Eduard Triebel (12. August 2017)

Brunhilde und Heribert Lindmayer (26. August 2017)

EHRUNG FÜR FLEISSIGE BLUTSPENDER

Die Bezirksstelle Neunkirchen des Österreichischen Roten Kreuzes lud kürzlich in die Ternitzer Stadthalle zur großen Blutspendeaktion.

Bei dieser Gelegenheit ehrte man auch gleich besonders fleißige Spender und Spenderinnen.

Stadträtin Martina Klengl übergab gemeinsam mit Rot Kreuz Kolonnenkommandant Fritz Ratschiller und seiner Frau Resi Ratschiller die bronzenne Verdienstmedaille für 25x Blut spenden an Silvia Stummer, Claudia und Horst Leinwather und Gerhard Dworak.

Die silberne Verdienstmedaille für 50 x Blut spenden wurde Dagmar und Paul Frank, sowie Johann Fuchs übergeben.



Für das leibliche Wohl aller Spender sorgten Gerti und Alois Schwarz. Jeder kann Blut spenden. Das Mindestalter ist 18 Jahre, bei erstmaligem Besuch sind ein Lichtbildausweis vorzulegen und ein Fragebogen auszufüllen. ■

Bild (v.l.n.r.): Vorbildliche Spender wurden bei der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in der Ternitzer Stadthalle geehrt. Alois Schwarz, Resi Ratschiller, Gerti Schwarz, Johann Fuchs, Silvia Stummer, Gerhard Dworak, Stadträtin Martina Klengl, Horst Leinwather, Kolonnenkommandant Fritz Ratschiller und Claudia Leinwather anlässlich der Verleihung der Bronzenen und Silbernen Verdienstmedaillen für 25 mal und 50 mal Blut spenden.

NEUES EINSATZFAHRZEUG IN DIENST GESTELLT



Aufgrund ständig steigender Transportzahlen sind beim ASBÖ Ternitz-Pottschach auch laufend Investitionen in den Fuhrpark erforderlich.

Seit kurzem verstärkt ein Kombi vom Typ Skoda Octavia als so genannter „Behelfskrankentransportwagen“ (BKTW) die im Gemeindezentrum Ternitz stationier-

te Flotte des Samariterbundes. Der Wagen ist für Transporte gehfähiger Personen insbesondere zur Dialyse sowie Chemo- und Strahlentherapie bestimmt.

Obmann StR Franz Stix und sein Team freuen sich für die Patienten über dieses komfortable und sichere neue Fahrzeug und hoffen auf viele unfallfreie Kilometer. ■

FEUERWEHRJUGEND 24 STUNDEN IM EINSATZ

Ein Highlight des Feuerwehrjugendjahres 2017 stellte heuer wieder der, schon fast zur Tradition gewordene 24-Stunden Einsatztag der Feuerwehrjugend dar.

Vom 8. bis zum 9. September fanden sich die Jugendgruppen der FF Jugend St.Johann, Pottschach und Putzmannsdorf im Gerätehaus St.Johann ein. Auch heuer war die Jugendgruppe des Roten Kreuzes Neunkirchen wieder an der Übung beteiligt.

Einige Minuten nach dem Essen schrillten die Alarmglocken für die Kids - ein Brandeinsatz. Mithilfe der Tanklöschfahrzeuge aus den drei Wehren wurde der Brand mit Hilfe von mehreren C-Rohren bekämpft sowie eine Zubringleitung vom nächsten Hydranten aufgebaut. Zwei aktive Mitglieder „verletzten“ sich bei der Übung – welche sofort von den Rettungsteams der Rot Kreuz Jugend fachmännisch versorgt und mit Hilfe der Feuerwehrjugend zum Rettungsfahrzeug transportiert wurden.

Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück zu einer interessanten Führung ins Brunnenfeld St.Johann, wo uns vom Wassermeister der Stadt erklärt wurde, wo unser Trink- (und Lösch-) wasser nun genau herkommt.

Nach der Führung wurde gemeinsam gekocht – und wie es so sein soll, während des Kochens ein Einsatz. Ein Verkehrsunfall mit drei verletzten Personen wurde vom Übungsleiter vorgefunden. Brandschutz wurde aufgebaut, die Fahrzeuge wurden gesichert und mit den Hebekissen und dem hydraulischen Rettungsgerät wurde mit der Menschenrettung begonnen. Die Rettung der Verletzten verlangte den Kids alles ab, doch schlussendlich konnten alle Personen entsprechend von Feuerwehr und Rotem Kreuz versorgt werden.

Nach dem Mittagessen schrillte die Sirene zum dritten Mal. Ein Boots-unfall in der Sierning war hier die Annahme. Drei Personen waren zu versorgen, wobei ein Patient von der Feuerwehrjugend und der Rot Kreuz Jugend reanimiert werden musste. Eine weitere Person wurde mit schweren Verletzungen von der Feuerwehrjugend mittels Schleifkorbtrage aus dem Bachbett gerettet und ins Rettungsfahrzeug übergeben. Im Anschluss wurde vom Vorausrüstfahrzeug St.Johann die Bootsberung mittels Seilwinde durchgeführt.



Wir möchten uns bei der Gemeinde Ternitz und dem Roten Kreuz Neunkirchen für die realistische Darstellung der Unfallopfer sowie bei allen beteiligten Feuerwehren und Privatpersonen bedanken. ■



ACTION PUR FÜR DIE FEUERWEHRJUGEND



Spiel, Spaß und Action stand am Programm für die junge 10köpfige Feuerwehrjugendgruppe der FF Ternitz-Döppling.

Kommandant OBI Christian Fuchs und sein Jugendbetreuer team rund um LM Thomas Probst organisierte einen tollen Feuerwehrjugend-Action-Tag mit Übernachtung im Feuerwehrhaus.

Die Mädchen und Burschen wurden dabei kräftig gefordert. Quartier beziehen, die Verpflegung selbst herrichten und zusätzlich musste noch eine fingierte Ölspur professionell beseitigt werden,

ein nächtlicher Kleinbrand aktiv gelöscht und eine vermisste Person in der Dunkelheit der Nacht gesucht und schlussendlich gerettet werden. Aufregung pur für die junge Einsatzmannschaft aus Döppling.

Die Übernachtung im Feuerwehrhaus rundete einen erlebnisreichen coolen Tag ab. Nach einem gemein-

samen Frühstück ging es müde ab nach Hause!

Wer Interesse an der Feuerwehrjugendgruppe der FF Ternitz-Döppling hat ist jederzeit gerne gesehen und willkommen bei uns, so Kommandant OBI Christian Fuchs. Auskünfte jederzeit über die Jugendarbeit unter 0664/2243862 erhältlich! ■



FF TERNITZ-SIEDING RÜSTET AUF

Am Samstag 24.06.2017 weihte die FF Ternitz-Sieding ihr neues Einsatzgerät – einen Schlauchanhänger – ein.

Die Wasserversorgung speziell in den Waldgebieten ist, wie auch der Gösing-Brand gezeigt hat, seit dem 142-jährigen Bestehen der FF Ternitz-Sieding immer ein großes Thema gewesen.

Der Schlauchanhänger wie er im Rahmen der Feier präsentiert wurde, ist eine ideale Lösung für die abgelegenen Gebiete wie Thann oder Gadenweith.

Der Anhänger umfasst 2320m Schlauch mit dem dazu gehörigen Zubehör samt einem Falttank. Mit Hilfe dieses Schlauchanhängers kann innerhalb kürzester Zeit eine lange Strecke an Schläuchen verlegt und ein rasches Eingreifen in das Brandgeschehen ermöglicht werden.

Ein großer Dank gilt den Förderern wie der Stadtgemeinde Ternitz, der



Stadt Wien, der Raiffeisenbank, der Firma Copy Jäger, der NÖ Versicherung, der Firma Plecha Planen und der geschützten Werkstätte Wr. Neustadt.

Kommandant OBI Gerhard Duchan durfte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter von der Stadtgemeinde Ternitz Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Feuerwehr-Stadtrat Gerhard Windbichler, Stadträtin Martina Klengl, Stadtrat Karl Pölzelbauer und Ortsvorsteher Gemeinderat Klaus Hainfellner, sowie den Forstdirektor der Stadt Wien, Dipl.-Ing. Andreas Ja-

nuskovec und die Kommandanten der umliegenden Feuerwehren des Abschnittes Ternitz.

Nach einer kleinen Vorführung wurde der Schlauchanhänger von der Bevölkerung und der Feuerwehren begutachtet.

„Die Stadt Ternitz verfügt über ein hervorragend aufgestelltes Feuerwehrwesen, auf das sich unsere Bevölkerung im Katastrophenfall, bei Hochwassereinsätzen, bei Verkehrsunfällen und bei Bränden verlassen kann“, so Feuerwehr-Stadtrat Gerhard Windbichler. ■

110 FREIWILLIGE ÜBTEN DEN ERNSTFALL



Am 25.08.2017 um 18 Uhr rückten die 11 Feuerwehren von Ternitz zur Unterabschnittsübung aus.

Es galt 2 verschiedene Szenarien abzuarbeiten, wobei es sich um einen Waldbrand und einen Forstunfall mit eingeklemmter Person handelte.

Für den Waldbrand wurde auf der Rohrbacher Seite eine sogenannte Relaiseleitung von mehreren B-Schläuchen gelegt, um den Waldbrand zu bekämpfen.

Auf der Mahrersdorfer Seite wurde ein Tankwagen Pendelverkehr eingerichtet, um den Faltbehälter der Feuerwehr Ternitz-Sieding zu befüllen, um einen weiteren Angriff auf den Waldbrand zu starten.

Beim Forstunfall war ein Forstarbeiter unter Holzstämmen auf einem Anhänger begraben und musste von den Feuerwehren gemeinsam mit dem ASBÖ Ternitz befreit werden.

Während des Einsatzes stellte sich heraus dass, eine weitere Person

abgängig war und musste in der näheren Umgebung gesucht werden.

Nach ca. einer Stunde konnte die Übung Erfolgreich beendet werden und eine Nachbesprechung durchgeführt werden.

Die Stadtgemeinde Ternitz, sowie die Feuerwehr Ternitz-Rohrbach und Ternitz- Mahrersdorf spendeten allen Übungsteilnehmer eine kleine Jause mit kalten Getränken.

Unter den Übungsbeobachtern befanden sich der Unterabschnittskommandant HBI Andreas Weninger, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ing. Walter Leinweber, Stadtrat Karl Pölzelbauer und Gemeinderat Erik Hofer. ■

PERFEKTE KOORDINATION ZWISCHEN POLIZEI, FEUERWEHR, ÖBB UND SAMARITERBUND



Eine groß angelegte Übung von Feuerwehr, Polizei, ÖBB und dem Samariterbund Ternitz fand am 02. September um 17:00 Uhr statt.

Beübt wurde der Ablauf bei einem Brandgeschehen im Eisenbahnbereich. Es wurde von der Feuerwehr St.Johann und Rohrbach, die ÖBB sowie der Samariterbund zur Übung beordert.



Der Übungsleiter erkundete die Situation und stellte einen Brand im Dachstuhlbereich des Bahnhofes fest. Unterdessen rüstete sich ein Atemschutztrupp aus und weitere Kräfte der FF Rohrbach trafen am Übungsort ein. Die Atemschutztrupps beider Feuerwehren gingen ins verrauchte Dachgeschoß vor um eine Personensuche sowie die Brandbekämpfung durchzuführen.

In der Zwischenzeit wurde die Wasserversorgung vom Bach zum Tanklöschfahrzeug hergestellt. Da sich die Einsatzkräfte auf dem Bahnhofsvorplatz befanden, wurden von zwei Kameraden der FF St. Johann, welche auch bei der Feuerwehrstreife tätig sind, der Verkehr an der Hauptstraße geregelt.

Nach nur wenigen Minuten konnten die beiden vermissten Personen aufgefunden und an den Rettungsdienst übergeben werden. Im Anschluss wurde der Dachboden

belüftet um den Rauch durch ein Fenster abziehen zu lassen.

Im Anschluss fand die Übungsbesprechung beim Bahnhof statt, die ÖBB schulte die Einsatzkräfte über den richtigen Einsatz im Gleisbereich. Nach etwas mehr als 90 Minuten konnten wir wieder ins Gerätehaus einrücken.

Seitens der FF St. Johann stand man



mit 12 Mann im Einsatz und drei Fahrzeugen im Übungseinsatz. Weiters danken wir der FF Rohrbach, dem ASB Pottschach, der ÖBB und der Polizei Ternitz für die Übungsteilnahme. ■

DIE SCHNELLSTE FEUERWEHR DES BEZIRKES

Bei den Leistungsfeuerwehrwettbewerben des Bezirkes Neunkirchen konnte die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Mahrsdorf einen souveränen Sieg erringen.



Mit 31,23 Sekunden fehlerfrei und 50,86 Sekunden fehlerfrei im Staffellauf krönte sich die Wettkampfgruppe zum besten Team des Bezirkes.

Die Gesamtpunkte von 417,91 konnte von keiner anderen Mannschaft übertroffen werden.

Die großartige Form des Teams wurde bei den Landeswettbewerben in St. Pölten erneut unterstrichen. Mit 32,05 Sekunden fehlerfrei und 50,98 Sekunden fehlerfrei im Staffellauf konnten die Mahrsdorfer den 4. Platz von ganz Niederösterreich erreichen.

Foto: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Ortsvorsteher Gemeinderat Manfred Ofenböck sind stolz auf die Mahrsdorfer Wettkampfgruppe.
(v.l.n.r. vorne): Mollay Michael, Birnbauer Georg, Reiterer Wolfgang, Seiser Markus.
(v.l.n.r. hinten): Bgm. LAbg. Rupert Dworak, Ofenböck Thomas, Eder Gerald, Ofenböck Andreas, Leeb Thomas, GR Manfred Ofenböck (nicht am Bild: Weissenböck Johannes, Wigidal Christian)

Mit dieser Top-Platzierung beim Landeswettbewerb konnte sich die Mannschaft aus Mahrsdorf für den Firecup 2018 in Gastein qualifizieren. Hier treten die besten 20 Gruppen gegeneinander an.

„Im heurigen Jahr hat unsere Mannschaft an 6 weiteren Wettbewerben teilgenommen und davon 3 souverän gewonnen. Dahinter steckt ein enormer Aufwand und beinhartes Training“, so Ortsvorsteher GR Manfred Ofenböck.

Regelmäßiges Training, intensive Aus- und Weiterbildung und engagierte Jugendarbeit sind neben einer funktionellen Ausrüstung die Basis für jene Professionalität, die unsere Feuerwehren bei allen Einsätzen zeigen. ■

VORSCHAU

Die Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Mahrsdorf veranstaltet am 14. Oktober einen Kuppel-Cup mit 18 Feuerwehren und lädt am Abend zum großen Oktoberfest in das Feuerwehrhaus ein.

ANTRITTSBESUCH BEIM POLIZEIINSPEKTIONSKOMMANDANTEN



Am 1. Mai 2017 wurde Chefin-spektor Franz Zumpf zum Kommandanten der Polizeiinspektion Ternitz bestellt.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak gratulierte gemeinsam mit einer Abordnung von Stadt- und Gemeinderäten der Stadtgemeinde Ternitz zur Bestellung und wünschte für diese verant-

wortungsvolle Aufgabe alles Gute. „Die Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde Ternitz und der Ternitzer Polizeiinspektion funktioniert hervorragend und ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam das Sicherheitsgefühl unserer Bürgerinnen und Bürger weiter festigen und steigern werden“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. ■

Foto: Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, Gemeinderat Manfred Ofenböck, Stadträtin Martina Klengl, Fraktionsvorsitzender Stadtrat KommR Peter Spicker, Kommandant Chefin-spektor Franz Zumpf, Stadtrat Gerhard Windbichler, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Kommandant-Stellvertreter Abteilungsinspektor Horst Brenner, Stadträtin Daniela Mohr, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Stadtrat Franz Stix, Gemeinderat Ing. Michael Riedl.



Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen,** um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.
- **Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an.** Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

.WISSEN SCHÜTZT

Landeskriminalamt NÖ – Kriminalprävention
Tel.: 059 133 - 30 - 3750 oder Mail: lpd-n-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at
www.polizei.at/noe - www.bmi.gv.at/praevention/

SPENDE FÜR DAS TIERHEIM SCHWARZATAL

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und StR KommR Peter Spicker überreichten an den Tierschutzverein Schwarzatal, Frau Lydia Kaiser-Posch, eine Spende von 1.500,- Euro.

Dworak bedankte sich bei den freiwilligen Funktionären des Vereines und hielt fest, dass das Tierheim Ternitz ein wichtiger Partner für die Gemeinde ist, insbesondere wenn heimatlose sowie in schlechtem Zustand befindliche Tiere sichere und gute Hände bedürfen.

„Die Verantwortung für ein Tier zu übernehmen, sollte wohl überlegt werden und kein Hüftschuss sein. Denn die Betreuung nimmt zumeist viel Zeit und Liebe in Anspruch.“

In Fällen, wo dies nicht zutrifft, kann sich die Gemeinde Ternitz auf ihr Tierheim verlassen. Die Be-



treuer des Heimes ermöglichen den Tieren eine Chance auf ein neues, besseres Leben“, betont Dworak.

Für StR KommR Peter Spicker ist das Tierheim Schwarzatal eine tragende Säule des Tierschutzes im Bezirk Neunkirchen. „Als zentrale Anlaufstelle für die Tierversorgung in der Region leistet der Tierschutz-

Foto: Stadtrat KommR Peter Spicker, Tierschutzverein-Funktionärin Lydia Kaiser-Posch und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

verein wirklich tolle Arbeit. Aus diesem Grund steht die Stadtgemeinde Ternitz immer wieder finanziell zur Seite, wenn es darum geht, den laufenden Betrieb zu unterstützen“, so Stadtrat KommR Peter Spicker. ■

ÜBERSIEDLUNG DES BEZIRKSGERICHTES IN DAS AUSWEICHQUARTIER WIENER STRASSE 23



BEZIRKSGERICHT
NEUNKIRCHEN

Seit 22. September 2017
findet der Gerichtsbetrieb bis auf Weiteres
ausschließlich am provisorischen Standort
Neunkirchen, Wiener Straße 23 statt.

Die Übersiedelung war notwendig geworden, weil das Gebäude des Bezirksgerichtes Neunkirchen einer Generalsanierung unterzogen wird.

Rund sechs Millionen Euro investiert die Bundesimmobiliengesellschaft in die Modernisierung des Amtsgebäudes in der Triester Straße 16.

Bereits 2019 soll der reguläre Betrieb am alten Standort in Neunkirchen wieder aufgenommen werden können.



Stadtgemeinde Ternitz – Finanzverwaltung

2630 Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 02630/38240/69

Sehr geehrte(r) Steuerzahler(in)!

Wir beabsichtigen in nächster Zeit unser Versandsystem umzustellen.

- Nutzen auch Sie künftig die bequeme Art der elektronischen Zustellung von Vorschriften, Rechnungen und Gutschriften im PDF-Format per E-Mail.
- Möchten Sie die Vorschriftung nach wie vor in Papierformat erhalten, wird der Zahlschein an Ihren Hauptwohnsitz gesandt, da Ihre Kundennummer mit dem Zentralen Melderegister verbunden ist.

Als Zustimmung für den Versand von Rechnungen und Gutschriften per E-Mail senden Sie uns bitte das unten angeführte Formular ausgefüllt retour.

Sollten Sie weiterhin den Versand auf postalischem Weg wünschen, ist **keine Antwort erforderlich!**

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Fax oder via E-Mail an:

Fax: 02630/38240/86 oder steueramt@ternitz.at

Zustimmungserklärung zum Rechnungs(Vorschreibungs)versand per E-Mail

Ja, ich (wir) möchte(n) in Zukunft Vorschriften, Rechnungen und Gutschriften elektronisch als PDF per E-Mail an die unten angegebene E-Mail-Adresse erhalten.

Firma/Name: _____

Kundennummer: _____ Telefon: _____

E-Mail für elektronische Zustellung: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

MASCHINENVERLEIH FÜR TERNITZER LANDWIRTE



Gerät	Tarif	
Miststreuer (5 Tonnen)	1 Halbtage	€ 30,-
Vakuumfaß (5000 L)	1 Halbtage	€ 30,-
Erdborner	1 Halbtage	€ 25,-
Cambridge-Walze	pro Stunde	€ 5,-
Holzspalter	1 Halbtage	€ 25,-
Wiesenhexe	1 Halbtage	€ 10,-
Rototiller	1 Halbtage	€ 15,-
Mulcher	pro Stunde	€ 12,-
Hackschnitzelmaschine	pro Stunde	€ 30,-
Kreiselege	pro Stunde	€ 12,-
Körnerlegemaschine	pro Stunde	€ 12,-

(über Landwirt Josef Reiterer, 02630/39600)

Informationen und Terminvereinbarung:
 Städtischer Bauhof, Sonnwendgasse 16, Tel. 02630/32999
Maschinenverleih ausschließlich nur an Landwirte, die in Ternitz ansässig sind!

EIN APPELL AN DIE VERNUNFT!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

In letzter Zeit häufen sich vermehrt Vorfälle in unserem Stadtgebiet mit Sachbeschädigungen und Vandalismus. Ebenso waren über die Sommermonate Sprayer aktiv und haben Fassaden und Einrichtungen verunstaltet.

Unserem Sicherheitspartner und der Polizeiinspektion Ternitz ist es

Dank ihrer Mithilfe gelungen einige Täter - meist übermütige Jugendliche - auszuforschen.

Die Zerstörung von Parkbänken, Papierkörben, Plakatständer oder Beleuchtungskörper im Stadtpark ist grobe Sachbeschädigung und wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Auch ist das Abladen von Müll - insbesondere auch bei den Alt-

glas- oder Kleidercontainern - kein Kavaliersdelikt und verursacht der Allgemeinheit erhebliche Kosten.

Ich appelliere an die Vernunft der Verursacher und ersuche gleichzeitig die Bevölkerung unsere Exekutive und unseren Sicherheitspartner zu unterstützen und etwaige Vorfälle umgehend zu melden.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!
Ihr Bürgermeister



MÜLLENTSORGUNG – ABFUHRPLAN 2017			
RESTMÜLLTONNE			4-wöchige Abfuhr
RESTMÜLLTONNE MIT GELBEN PUNKT			8-wöchige Abfuhr
BIOTONNE	bis 25.03. und ab 17.10.		4-wöchige Abfuhr
BIOTONNE	vom 29.03. bis 14.10.		2-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE)			4-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT GELBEN PUNKT			8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)			2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

39.Woche	25.09. – 29.09.2017	• Abfuhr BIOMÜLL
40.Woche	02.10. – 06.10.2017	Abfuhr RESTMÜLL
41.Woche	09.10. – 13.10.2017	Abfuhr BIOMÜLL
42.Woche	16.10. – 20.10.2017	• Abfuhr GRÜNE TONNE
43.Woche	23.10. – 27.10.2017	• keine ABFUHR
44.Woche	30.10. – 03.11.2017	• Abfuhr RESTMÜLL
45.Woche	06.11. – 10.11.2017	Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTONNE
46.Woche	13.11. – 17.11.2017	Abfuhr GRÜNE TONNE
47.Woche	20.11. – 24.11.2017	• keine ABFUHR
48.Woche	27.11. – 01.12.2017	Abfuhr RESTMÜLL
49.Woche	04.12. – 07.12.2017	Abfuhr BIOMÜLL
50.Woche	11.12. – 15.12.2017	• Abfuhr GRÜNE TONNE
51.Woche	18.12. – 22.12.2017	• keine ABFUHR und PAPIERTONNE
52.Woche	27.12. – 29.12.2017	• Abfuhr Restmüll

SPERRMÜLLENTSORGUNG

Woche 41	Dienstag	10. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	11. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	12. Oktober	13.00 bis 19.00 Uhr
	Samstag	14. Oktober	08.00 bis 12.00 Uhr

Übernahmestelle ist der Lagerplatz der Stadtgemeinde Ternitz in der **Industriestraße II**

Die Haushaltssperrmüllentsorgung ist keine Generalentrümpelung. Es werden nur jene Gegenstände entgegengenommen, die zum Haushaltssperrmüll gehören und eine Haushaltsmenge von 2 m³ nicht übersteigen. Sperrmüllmengen über 2 m³ sind direkt beim Reinhaltverband Grüne Tonne Neunkirchen (an der B17) gegen Kostenersatz zu entsorgen.

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG

Woche 42	Freitag	20. Oktober	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	21. Oktober	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 44	Freitag	03. November	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	04. November	08.00 bis 12.00 Uhr

Der Grünschnitt kann in Haushaltsmengen von max. 2 m³ bei der Kompostanlage POSCH in der Forststraße kostenlos zu den oben genannten Terminen abgegeben werden. Die Firma Posch stellt eine Arbeitskraft kostenlos zur Übernahme bei. Sollte es den Grundstücksbesitzern nicht möglich sein den Grünschnitt selbst anzuliefern, besteht die Möglichkeit durch folgende Firmen dieses kostenpflichtig durchführen zu lassen:

Firma POSCH Kompost ,	Dunkelsteiner Straße 23, Tel. 0664 / 130 1249
Firma PHOENIX Ostarrichi ,	Handelsstraße 3, Tel. 02630 / 34240 - 0
Firma FALLENBÜCHL Thomas ,	Puchberger Straße 2, Tel. 0676 / 4152 990
Firma GRUBER Stefan ,	Gfiederstraße 37, Tel. 0680 / 141 30 53
Firma STABLHOFER Thomas ,	F. Dinobl-Straße 37, Tel. 0699 / 103 72 301

Kunsteisarena Ternitz

der Jugendtreff im Bezirk

Saisoneröffnung am

31. Oktober 2017



Tarife:

Erwachsene	4,50 Euro
Schüler, Lehrlinge, Studenten, Zivil- und Präsenzdiener	3,00 Euro
Schüler (7 - 15 Jahre)	2,50 Euro
Kinder (bis 6 Jahre)	frei
Schulklassen pro Schüler	1,50 Euro

Eislaufzeiten:

Publikumseislaufen

Montag	14:00 bis 16:30 Uhr
Dienstag	14:00 bis 16:30 Uhr, 17:30 bis 20:00 Uhr
Mittwoch	14:00 bis 16:30 Uhr
Donnerstag	14:00 bis 16:30 Uhr
Freitag	14:00 bis 16:30 Uhr
Samstag	15:00 bis 17:30 Uhr, 18:30 bis 21:00 Uhr
Sonntag und Feiertag	09:00 bis 11:30 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr, 16:30 bis 19:00 Uhr

Schuleislaufen

Montag bis Freitag	08:00 bis 16:00 Uhr
--------------------	---------------------

Eishockeytraining

Montag	17:30 bis 21:30 Uhr
Dienstag	20:30 bis 21:30 Uhr
Donnerstag	17:30 bis 21:30 Uhr
Freitag	17:30 bis 21:30 Uhr

Stockschützen

Training Mittwoch	17:30 bis 21:30 Uhr
Turniere Samstag	08:00 bis 14:00 Uhr

Saisonkarten erhältlich in den Bürgerservicebüros der Stadtgemeinde Ternitz sowie an der Kassa der Kunsteisarena Ternitz.